

danke für den impuls !

initiative vernunft Impuls-Beitrag Nr. 30

Die Volle Wirklichkeit — Das Neue Weltbild des Physikers Burkhard Heim

Von *Andreas Witschi*, initiative vernunft

initiative vernunft

THINK BLUE SKY DAYS

Freitag, 24. und Samstag 25. Juli 2009

Rietli - Starkenmühle, Gais AR / Schweiz

initiative vernunft

Impuls- und Informationsplattform
für Mensch und Mitwelt in gemeinsamer Zukunft

initiativevernunft.twoday.net

präsentiert:

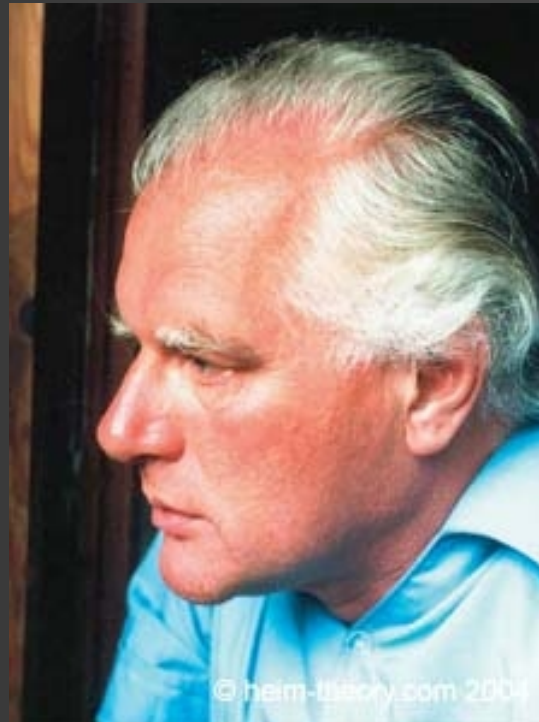


— Die Volle Wirklichkeit —

Das Neue Weltbild des Physikers Burkhard Heim



Burkhard Heim



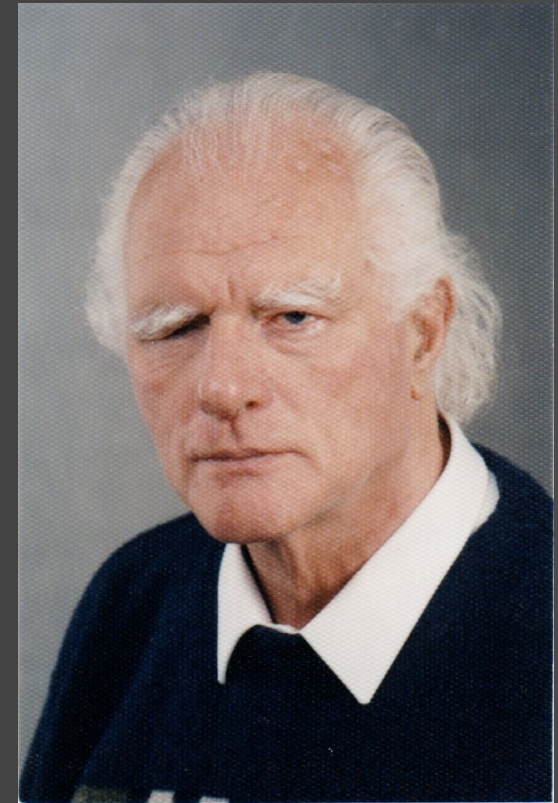
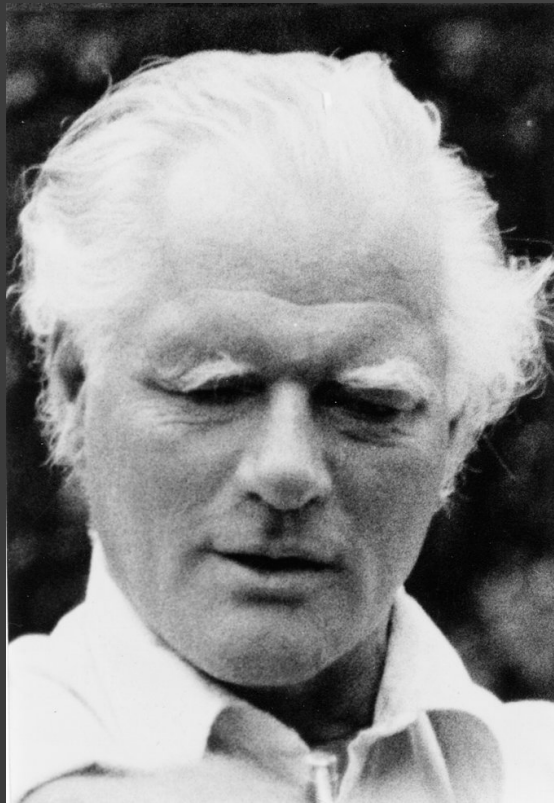
Physiker und Mathematiker
1925 - 2001

■ Burkhard Heim (1925 – 2004)

- 1944 Explosion mit Raketentreibstoff in der Chemisch-Technischen Reichsanstalt Berlin
 - Verlor als 19-Jähriger
sein Augenlicht, sein Gehör und beide Hände
- 1952 Vorstellung der Metronenrechnung
- ~1978 und 1984: Elementarstrukturen der Materie
- Vollständige und korrekte Berechnung der Teilchenspektren (empirisch bestätigt !)
- Mehrwertige Logik (Syntrometrie)
- 1980: Postmortale Zustände und Televariante Areas
- 1996: 12-dimensionaler Hyperraum (mit W. Dröscher)



1951



1996

es geht nichts ohne das vorwort

initiative vernunft Impuls-Beitrag Nr. 30

Die Volle Wirklichkeit — Das Neue Weltbild des Physikers Burkhard Heim

Von Andreas Witschi, initiative vernunft

initiative vernunft

initiative vernunft und b. heim

initiative vernunft Impuls-Beitrag Nr. 30

Die Volle Wirklichkeit — Das Neue Weltbild des Physikers Burkhard Heim

Von Andreas Witschi, initiative vernunft

initiative vernunft

Theologe: Geist entstand aus Materie

Artikel erschienen im Tages-Anzeiger vom 18 Dez 2007

initiative vernunft

Evolution schafft Bewusstsein – aber Gott braucht es dennoch

Eugen Drewermann prüft die Erkenntnisse der Neurologie und leitet daraus ein neues Gottesverständnis ab. Morgen spricht er in Zürich.

Von Michael Meier

Eugen Drewermann schreibe schneller, als Rezensenten lesen können, klagte vor Jahren ein Journalist. Hinzufügen wäre: Der Theologe denkt radikaler, als dass ihm seine Zunft folgen könnte. Mit seinem neuen, tausend Seiten dicken Buch über die Seele fordert er Schultheologie und Kirche heraus. Das Werk trägt den viel sagenden Untertitel «Die moderne Neurologie und die Frage nach Gott».

Wie kein Theologe vor ihm hat Drewermann das immense neurologische Basiswissen aufbereitet. Die Neurologie ist für ihn deshalb so zentral, weil sie mit den Mitteln der Naturwissenschaft die uralten Menschheitsfragen nach Geist, (Selbst-) Bewusstsein, Person, Seele und Freiheit aufgreift und zu lösen verheisst. Die Neurologie kann Erscheinungen des Lebens wie Selbstbewusstsein und Geist durch Prozesse der Selbstorganisation der Materie verständlich machen, ohne einen Gott bemühen zu müssen.

Anders als selbst viele zeitgenössische Naturwissenschaftler findet Drewermann Gott gerade nicht in den Naturgesetzen. Mit einem gelehrten Überblick über alle psychischen Deformationen des Men-

schen, von der Depression bis zur Schizophrenie, will er zeigen, dass Geist und Materie nicht voneinander zu trennen sind, dass oft nur das Fehlen eines einzigen Hormons oder Neurotransmitters über die psychische Erkrankung eines Menschen entscheidet.

Geist ist aus Materie entstanden

Drewermann widerspricht dem Kirchenglauben. Geist war für ihn nicht immer schon da, Geist ist im Verlauf der Evolution entstanden, aus der Materie. Das Bewusstsein ist für ihn einfach eine neue Evolutionsstufe: Als Geist, der in einem individuellen Körper sich selbst zum Subjekt wird, hat sich das Bewusstsein entwickelt, um im Kampf ums Überleben überlegter und überlegener reagieren zu können.

Sich treu bleibend, befolgt Drewermann nur sein Hauptgebot: «Die Religion darf Gott nicht vergegenständlichen, will sie nicht den Glauben in Aberglauben, Mystik in Magie und Frömmigkeit in Fetischdienst verwandeln.» Will der Theologe aus Paderborn mit Hilfe der Neurologie dem Menschen die Religion überhaupt nehmen? Eine Feststellung wie die folgende muss jedenfalls die Gläubigen zutiefst erschüttern: «Keine Erscheinung Gottes, der Dreifaltigkeit, des gekreuzigten Christus, der Mutter Gottes,

des Erzengels Michael, der heiligen Katharina oder des Teufels zeigt dem menschlichen Bewusstsein etwas anderes als ein selbst geschaffenes Konstrukt des Gehirns.»

Noch gründlicher als bisher nimmt Drewermann in seinem neuen Buch Abschied vom Schöpfergott, Abschied von einem Gott, der jedem Menschen eine Geistseele einsetzt. Er nimmt aber eben nicht Abschied von der Religion überhaupt: Weil die Naturwissenschaften auf die menschliche Grundbefindlichkeit von Angst und Verzweiflung keine Antwort zu geben vermögen, bedürfen sie ergänzend der Religion. Die Neurologie und ihr Versuch, die alten Menschheitsfragen zu beantworten,

macht die Religion nicht überflüssig. Sie verweist sie jedoch in den Bereich der symbolischen Daseinsdeutung; zur Erklärung objektiver Tatsachen in der Welt taugt sie nicht. Gott braucht man nicht, um zu erklären, wie das Bewusstsein entsteht, sondern wie dieses es schafft, «an sich selber nicht irre zu werden».

In der vom Fressen und Gefressenwerden beherrschten Welt fühlt sich der Mensch ewig fremd. Dieses Unbehagen an der Welt gebiert die Religion: Des Menschen humaner Protest gegen die inhumane Absurdität der Existenz nötigt ihn, eine Welt zu entwerfen, die nicht mehr aufgeht im grausamen Diktat der

Evolution. Dafür aber benötigt der Mensch gemäss Drewermann den Glauben an einen Gott, der Person ist. «Das Personsein des Menschen selbst ist nicht zu beweisen; man muss daran glauben, um es als Wirklichkeit zu setzen, und man kann das Personsein des Menschen nicht setzen, ohne das Personsein Gottes mitzusetzen.» Die Seele ist dann das Symbol, das diese Einheit des menschlichen und des göttlichen Personseins umschreibt.

Dass Gott existiert, lässt sich laut Drewermann nur glauben im Gegenüber eines absoluten Personseins. So wie ein Säugling nur im Vertrauensvorschuss auf seine Mutter sich entwickeln kann, entfaltet sich das eigene Personsein nur im Vertrauen auf die absolute Güte einer anderen Person. Die personale Güte wird so zum Gegenbegriff des darwinistischen Rechts des Stärkeren.

Im Du erfährt sich das Ich

Mit der christlichen Schultheologie hält Drewermann also an deren Zentralbegriff fest, am Begriff der Person. Statt ihn aber gegenständlich an einer substanziellen Geistseele festzumachen, versteht er ihn ganz und gar existenziell, eingebettet in eine gütige Begegnung mit dem absolutem Du. «Nicht das Sein, sondern das Personsein offenbart uns Gott», wird er nicht müde zu betonen. Was von der Person gilt, gilt gleicherweise von der Freiheit. Auch die Freiheit «mündet ein in den Glauben an eine andere Freiheit, die allererst uns zur Freiheit befreien vermag». Auch sie kann prinzipiell kein Gegenstand natur-

wissenschaftlicher, neurologischer Kenntnis sein.

Die personale Erfahrung der monotheistischen Religionen stellt Drewermann der Erlösungstradition des Buddhismus gegenüber. Diese entlarvt das Bewusstsein als eine selbst geschaffene Illusion und bestätigt so die Ergebnisse der Neurologie weit eher als der Kirchenglaube. Dennoch versucht Drewermann eine Art Synthese des christlichen und buddhistischen Glaubenswegs. Das beider Religionsformen sei «eine Art tiefer Gelassenheit und innerer Klarheit. In beiden ist das eigene Ich ein Mittel und ein Erbarmen, die dem Wesen gelten, weil sie allesamt selbstverleugnend und Erbarmliche sind».

Und der gemeinsame Ausgangspunkt im Buddhismus wie im Christentum ist für Drewermann die Nichtigkeit menschlicher Existenz: «Der Königssohn Gamawurde zum Bettler, der Zimmermannsohn aus Nazareth sah uns allesamt als Bettler.» Beiden geht es um das Abstreifen des «alten Menschen». So hat auch der Buddhismus (anders als die Kirche) Ernst gemacht mit der Entgegenständlichung der Religion. Was dann aber christlich das «Reich Gottes» bedeutet, davon darf der Mensch nichts wissen. Der Mensch findet Trost in den Symbolen der Kirche.

Eugen Drewermann: Atem des Lebens. Die moderne Neurologie und die Frage nach Gott. Band 2: Die Seele. Patmos Verlag, Düsseldorf 2007. 1068 S., 82,- €

Eugen Drewermann spricht am Mittwoch, 18.30 Uhr, im grossen Vortragssaal des Kunsthauses Zürich über die «Seele zwischen Angst und Vertrauen».



Eugen Drewermann.

Replik auf Eugen Drewermann

Leserbrief veröffentlicht im Tages-Anzeiger vom 24. Dez 2007

initiative vernunft

Tages-Anzeiger · Montag, 24. Dezember 2007

FORUM

Politpersönlicher Rundumschlag

Graubünden feiert seine Bundesrätin, TA vom 21. 12.

Dass die SVP den Feierlichkeiten für Eveline Widmer-Schlumpf fern geblieben ist, beweist, dass die SVP ihren Aussagen und Linien treu bleibt. Gut, die SVP hat sicher etwas gar heftig gegenüber den Fraktionsmitgliedern reagiert – nicht aber gegenüber den beiden Bundesräten. Die anderen Parteien fordern nur. Zum Beispiel: Wir sollten für den Klimaschutz während fünf Minuten das Licht löschen. Derweil die Politiker (nicht nur die schweizerischen) genüsslich auf einem Ferienreisli in Bali sind! Haben diese Politiker noch nie etwas von Videokonferenzen gehört?

Im Gegensatz zu sämtlichen anderen Parteien ist die SVP auch noch in vier Jahren mit ihrer klaren Linie da. Und die CVP? Sie soll im grün-linken Lager bleiben – so wie sie sich bei den letzten Bundesratswahlen auch positioniert hat. Aber wahrscheinlich hat sie Angst vor ihrer konservativen Wählerschaft; die würde diese Haltung nur schlecht oder gar nicht verstehen. Den Grünen rate ich: Macht endlich konstruktive und machbare Vorschläge, ohne den einfachen Arbeiter immer noch mit weiteren Abgaben und Gebühren zu belasten! Auch die FDP sollte endlich ihre Position definieren und eine klare Linie finden, hinter der die Basis auch stehen will. – Die schlimmste Partei

Die Antwort auf die uralte Frage lautet: «Es muss mehr da sein!»

Evolution schafft Bewusstsein – aber Gott braucht es dennoch, TA vom 18. 12.

Der Theologe Eugen Drewermann stellt sich und seiner Suche nach Gott gleich beide Beine, indem er die von der Naturwissenschaft beobachteten und gemessenen Erscheinungen als Vorzeichen übernimmt für so etwas Wichtiges wie die Beantwortung der uralten Menschheitsfragen nach Geist, (Selbst-)Bewusstsein, Seele. Das Bestechende an der Neurologie sei, dass sie, ohne Gott bemühen zu müssen, Geist und Bewusstsein als Erscheinungen des Lebens verständlich mache. Wie macht sie das? Ganz einfach: durch die «Selbstorganisation der Materie». Eine Selbstorganisation der Materie gibt es so wenig wie es einen selbst konstruierenden Turm z. B. aus Legosteinen gibt. – Der Irrtum beginnt dort, wo Wissenschaft nur jenes als letztgültige Wirklichkeitsinstanz zulässt, was sich mit unseren fünf Sinnen wahrnehmen und mit Geräten feststellen, messen, aufzeichnen lässt. Mit Geräten, die wiederum nur Verlängerungen unserer Sinne sind. Die gängigen Denkmuster proklamieren

denn auch logisch-konsequent, dass alle materiellen Vorgänge sich auf atomare Elementarprozesse reduzieren liessen, dass Bewusstsein und Gedächtnis nur Folgephänomene neuronaler Abläufe seien und dass die Wahrnehmung eines Ichs auf Selbsttäuschung beruhe. Spätestens hier droht die totale Sinnentleerung unseres Seins. Jedoch: Nur weil die Neurologie so etwas wie transzendente Geisteskraft nicht als solche erkennen kann, heisst dies nicht, dass sie nicht da wäre und nicht unablässig auf uns und durch uns wirken würde. Quantenforscher beim Deutschen Elektronensynchrotron der Europäischen Organisation für Kernforschung sind den Neurologen voraus und haben erkannt, dass mehr «da sein» muss. Für die Kalibrierung (!) der Teilchenbeschleuniger stützen sie sich auf den Physiker Burkhard Heim (1924–2001). Er hat nachgewiesen (!), dass es für die in unserer 4-D-Sinneswelt auftretenden Phänomene wie Materie- und Energiezustände genau acht weitere Dimensionsebenen geben muss, die in unseren 4-D-Raum hineinwirken. Insgesamt stehen wir nach Heim inmitten von etwas viel Umfassendem,

nämlich in einem zwölfdimensionalen Hyperraum, dessen höchstens vier Dimensionsebenen Heim als transzendental-geistiges Gebiet deutet. Die vedischen Schriften bestätigen diese Sicht: Alle hier im materiellen Kosmos irgendwie feststellbaren Energien und Materieformen, welche verschiedene Schwingungszustände sind, gehen aus den höheren Dimensionen hervor, aus dem «Reich Gottes», dem Ursprung allen Lichts, dem spirituellen Kosmos.

Ich ermutige Eugen Drewermann, nicht bei den Manifestationen innerhalb unserer 4-D-Welt stecken zu bleiben. Vielmehr weist uns Heims Sicht auf die «volle Wirklichkeit» einen äusserst lebensbejahenden Weg zum «Ursprung von allem, was ist». Auch wenn unsere gelernten und eingefahrenen Denkmuster eine starre Matrix bilden und so dem Erkennen der göttlichen Ebenen im Wege stehen, so wirken diese Dimensionen unablässig im Hier und Jetzt. Ohne ihr Einwirken gäbe es auch keine Materie, an der wir uns festbeissen und verirren könnten.

ANDREAS WITSCHI, BREMGARTEN

4 Jahre bis zum Weltuntergang?

Fällt die Erde in 50 Monaten in ein schwarzes Loch?, TA vom 24. Juni

Müsste nicht die Uno entscheiden? Nur weil auf dieser Welt keine Instanz existiert, die eine solche Glaubensfrage beurteilen kann, heisst das doch nicht, dass die Wissenschaft in ihrem unersättlichen Erforschungsdrang sämtliche Grenzen des Denkbaren auch mit Taten überschreiten darf. Dies, um im dümmsten Fall mit der Zerstörung der Welt den Beweis erbracht zu haben, dass die Natur doch nicht so funktioniert hat, wie man geglaubt hatte. Und was konkret tragen die Resultate zur Lösung der vordringlichen Probleme dieser Welt bei? Hatten die Regierungen, welche um Beiträge angegangen wurden, auch vollumfänglich Kenntnis der von unabhängigen Expertengremien allenfalls verfassten überordneten Nachhaltigkeits- sowie Kosten-Nutzen-Analysen mit globalem Bezugsrahmen? Müsste ein solch gigantisches Projekt trotz fortgeschrittenem Stadium nicht mindestens noch von der Uno bewilligt werden?

JÜRGEN LENZI, ADLISWIL

12-dimensionaler Hyperraum. Mit kilometerlangen Tunnelröhren, tonnenschwerem Messmaterial, Energie fressender Herunterkühlung und wahnwitziger Computerrechenleistung wollen die Cern-Forscher also experimentell beweisen, ob es mehr als die drei Raumdimensionen gibt. Dabei gehen sie – ganz nebenbei – das «unbegründete Risiko» ein, kleine «schwarze Löcher» zu produzieren. Die Frage nach der Anzahl Dimensionen müsste für die Forscher eigentlich klar sein: Für die Eichung ihres Teilchenbeschleunigers stützen sie sich auf die Berechnungen des Physikers und Mathematikers Burkhard Heim. In seiner Heim'schen Theorie wies er nach, dass die hier in unserer Raum-und-Zeit-Welt beobacht- und messbaren Auswirkungen ihre Ursachen in höheren strukturellen, in-

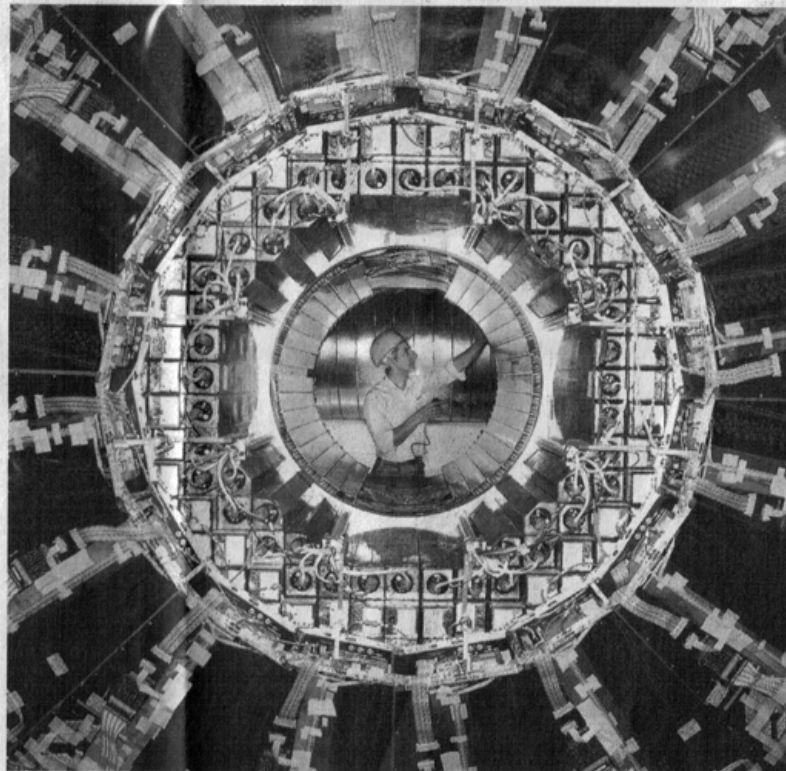


BILD KEYSTONE

Letzte Arbeiten am Teilchenbeschleuniger im Kernforschungszentrum bei Genf.

formatorischen und geistigen Dimensionsebenen haben. Heim zeigt so eine materielle «Welt», die erweitert um einen «immateriellen Hintergrund» den Bereich der Immanenz ausmacht, was nicht weniger als einen 12-dimensionalen Hyperraum darstellt. Zusätzlich berücksichtigt Heim den Bereich der Transzendenz, was alles zusammengefasst die «Volle Wirklichkeit» darstellt. In diesem Kosmos sind alle Dimensionen ineinander verwoben. Die aktuell in unserem Universum herrschenden Naturgesetze sind das Resultat höherer Dimensionsebenen. Diese Erkenntnisse um höhere Seins-Ebe-

nen werden auch in den Vedischen Schriften bestätigt. An die Stelle milliardenteurer, risikobehafteter Experimente müsste die Vernunft treten, dass wir Menschen mit unseren Wissenschaften, unseren Religionen und unserer Esoterik in der wahren Erkenntnis um den multidimensionalen Kosmos nur dann weiterkommen, wenn diese drei Bereiche ihr Wissen uneigennützig austauschen und so in den Dienst des Gesamten stellen.

ANDREAS WITSCHI, BREMGARTEN
Initiative Vernunft Mensch und Mitwelt
in gemeinsamer Zukunft

CERN

initiative vernunft

Leserbrief veröffentlicht im Tages-Anzeiger vom 30 Jun 2008

LHC-Experiment sucht „Gottes-Teilchen“

...und „riskiert“ MBH's

„Gottes-Teilchen“ = Higgs-Boson

MBH = Mini-Black-Hole
initiativevernunft.twoday.net

zum verständnis von begriffen

initiative vernunft Impuls-Beitrag Nr. 30

Die Volle Wirklichkeit — Das Neue Weltbild des Physikers Burkhard Heim

Von Andreas Witschi, initiative vernunft

initiative vernunft

„Die Volle Wirklichkeit“

initiative vernunft

- Was ist die „Volle Wirklichkeit“ ?
- Was verstehen Sie darunter ?
 - Vorschläge ?
 - Ideen ?
- Rufen Sie es nach vorne !

„Die Volle Wirklichkeit“

initiative vernunft

- Wortmeldungen aus dem Publikum:
 - Umfassendes Bild
 - Wahrheit
 - Das Ganze
 - Liebe
 - Alles
 - Das Gute
 - Die geistige Welt, Die Geistige Welt
 - Alles was Ist

Greifen heisst Be — greifen

Quelle:
dict.leo.org

initiative vernunft

- Was verstehen wir unter Begriff?
 - Nur das, was wir umfassen, begreifen können?
 - Concept
 - *Auffassung, Ausdruck, Idee, Leitbid*
 - Idea
 - Perception
 - *Empfindung, Erkenntnis, Sichtweise, Wahrnehmung, Vorstellung*
 - Term
 - *Ausdruck, Bedingung, Begriff, Benennung, Bezeichnung, Grösse (math.), Zeit*

Greifen heisst Be — greifen

Quelle:
dict.leo.org

initiative vernunft

- 概念 *gàiniàn*
 - *Ahnung, Vermutung, Vorstellung, (undeutliches) Vorgefühl*

Greifen heisst Be — greifen

initiative vernunft

Mögliches, vorläufiges Fazit:

Ausdrücken können wir nur Fassbares,
worüber es eine Sprache gibt

Unser Denken ist bedingt

Für eine Bezeichnung braucht es eine Zeichnung, also
ein Bild, eine Vorstellung, eine Idee, ein Konzept
(„kon-zept“ = „mit-Hirn“ → unser Hirn = unser Filter)

— Wirk — lich — keit —

Quelle:
dict.leo.org

initiative vernunft

- Wirklich, wirk-lich, Wirklichkeit
 - Absolutely, actual, effective, genuine, intrinsic, objective, real, substantial, truly, very, virtual, reality, objectivity
 - Pour de bon, réel, vrai, décidément, véritablement
 - Materialmente, reale, di fatti, realtà
 - 真 zhēn: real, wahr;
实 shí: faktisch, solide, tatsächlich; 时 Zeit; 石 Stein; 蚀 Finsternis; 识 Kenntnisse; 十 Zehn;
确 què: bestimmt, fest; 着实 zhuóshí: aufrichtig;
究竟 jiūjìng: schlussendlich

— Wahr — heit —

Quelle:
dict.leo.org

initiative vernunft

- Wahr, (*wahr-lich*), *Wahrheit*
 - *True, (truly), truthful, (verily), actual, genuine, just, real, sincere, veritable, genuine truth*
 - *Vrai, véritable, vérité, réalité*
 - *Autentico, bello, vero, razionale*
 - 事实 shìshí: *wirklicher Tatbestand*;
真实 zhēnshí: *das Reelle*; 真理 zhēnlǐ: *Echtheit*;
真相 zhēnxiàng: *wirklicher Sachverhalt*;
实情 shíqíng: *die Richtigkeit*

— Wahr — nehmung —

Quelle:
dict.leo.org

initiative vernunft

■ Wahr-nehmung

- ...das, was wir für „wahr“ nehmen...
- ...das, was wir wahr-nehmen zu vermögen...
- Cognition, notice, perception, sense
- Assistance, prise en charge
- 感觉 gǎnjué: empfinden, fühlen, spüren;
知觉 zhījué: Bewusstsein,
der Sinn, die Sinneswahrnehmung)

die theorie

initiative vernunft Impuls-Beitrag Nr. 30

Die Volle Wirklichkeit — Das Neue Weltbild des Physikers Burkhard Heim

Von Andreas Witschi, initiative vernunft

initiative vernunft

Was ist die Theorie B. Heim's ?

Hauptquelle: Wolfgang Ludwig, Die erweiterte einheitliche Quantenfeldtheorie von Burkhard Heim
Ergänzungen und Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

■ Die Heim'sche Theorie

- Ist im Prinzip eine rein physikalische Theorie
- Schliesst an die Allg. Relativitätstheorie Albert Einstein's an
- Nutzt die Planck'sche Letzteinheit, das Quant
- Führt über Einstein hinaus zu einer Quantisierung des Raums
- Strebt **Vereinheitlichung der Physik** an
- Übersteigt den materiellen Rahmen

Exkurs: [Meilensteine der theoret. Physik]

Hauptquelle: Wolfgang Ludwig, Die erweiterte einheitliche Quantenfeldtheorie von Burkhard Heim
Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

- Entscheidende Marksteine (histor.):
 - Max Planck: **Quantisierung**
 - Albert Einstein: Spez. Relativitätstheorie: Erweiterung des Raumes (3D) um die Zeit (T) zur **Raumzeit (4D)**; Allg. Relativitätstheorie: Gravitation als **Krümmung** der 4-dimensionalen Raumzeit, nichteuklidische, gekrümmte Koordinaten
 - Th. Kaluza, O. Klein: 1. Versuch der Vereinheitlichung
 - R. Penrose: Twistor-Theorie (weiterer Vereinh.-Versuch)
 - Salam-Weinberg-Modell: Zusammenfassung von **elektromagnetischer** und **schwacher Wechselwirkung**

Exkurs: [Meilensteine der theoret. Physik]

Hauptquelle: Wolfgang Ludwig, Die erweiterte einheitliche Quantenfeldtheorie von Burkhard Heim
Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

- Quantenchromodynamik: Theorie der **starken WW**
- Grand Unification Theory (GUT): Zusammenfassung des Salam-Weinberg-Modells und der Quantenchromodynamik = **Vereinigung von 3 WW** ohne die Gravitation, im euklidischen Raum mit linearen Koordinaten
- Supergravitationstheorie: **Zusammenfassung aller 4 WW**; Paritätsverletzung bei Neutrinos
- Superstring-Theorie: Verbesserung der Supergravitationstheorie; **Lösung des Paritätsproblems**; ohne Ableitung Elementarteilch.-Spektren u. Kopplungskonst.

Exkurs: [Meilensteine der theoret. Physik]

Hauptquelle: Wolfgang Ludwig, Die erweiterte einheitliche Quantenfeldtheorie von Burkhard Heim
Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

- Theorie von B. Heim: Elementarstrukturen der Materie: Erweiterung des 4D-Raumes R_4 zu einem 6D-Raum R_6 ; vollständige Ableitung der Elementarteilchen-Spektren, aber noch nicht der Kopplungskonstanten
- Theorie von B. Heim und W. Dröscher: Strukturen der Welt und ihrer nichtmateriellen Seite: Erweiterung des R_6 zu einem R_{12} ; Ableitung der Kopplungskonstanten; diese Theorie enthält keine Fehler mehr.

Exkurs: [Meilensteine der theoret. Physik]

Ursprüngliche Darstellung entnommen aus:
Wolfgang Ludwig, Die erweiterte einheitliche Quantenfeldtheorie von Burkhard Heim
Illustration und Ergänzungen: initiative vernunft

initiative vernunft

Theorie		Erfasste WW	Fehler	Errfasste Dimensionen
1687	Newton (Trägheitsgesetz)	1	Lichtgeschw.	3
1898	Wien (Abstrahlung)	2	IR-Katastrophe	3
1900	Rayleigh-Jeans (Abstrahlung)	2	UV-Katastrophe	3
1900	Planck (Quant = Letzteinheit)	2	el.-magn. WW	3
1964	Dicke (Kosm. Hintergrundstrahlg.)	2		3
Vereinigungsversuche				
1905	Einstein / Minkowski (Raumzeit)	1	Quantisierung	4
1921	Kaluza-Klein	1, 2	P E WW	4
1959	Jordan (--> Brans-Dicke Theory)	1	P E WW	5
1945-	Heisenberg	1, 2	P E WW	4
1967	Penrose	1, 2	P E WW	8
1967	Salam-Weinberg (1969, Urknall-Th.)	2, 3	P E WW	4
1970er	Grand Unification Theory (1978)	2..4	P E WW	4
1973-	Quantenchromodynamik	2, 3	P E WW	4
1976	Supergravitation	1..4	P E WW	11
1980er	Superstring-Theorie (1995 M-Theory)	1..4	E WW	10
1980-	Heim (Vorträge seit 1950er)	1..4	WW	6
1996	Dröscher / Heim	1..12	Keine Fehler	12

WW 1 = Gravitative Wechselwirkung
WW 2 = Elektromagn. WW.
WW 3 = Schwache WW.
WW 4 = Starke WW.

P = "Parität" (Spin, Drehung)
E = Teilchen-Spektren:
- Masse, Halbwertszeit, Spin,
el. Ladung, usw.

Aufbereitet und ergänzt von: initiative vernunft

Quelle: W. Ludwig, Die erweiterte einheitliche Quantenfeldtheorie von B. Heim

Was ist die Theorie Heim's ?

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

- Postuliert die restlose Geometrisierung
- Nicht nur Raum und Feld (Einstein), sondern auch die materielle Feldquelle (Teilchen) werden geometrisiert
- Erhöhte Perspektive Heim's Theorie ermöglicht:
- **Blick in transmaterielle (= substanzlose) Strukturen** sofern sie in den physischen Raum hineinwirken

Mittel der Heim'schen Theorie

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

- Mittel, welche die Theorie verwendet:
 - Formuliert **Erweiterung der Raumzeit** um 2 weitere Koordinaten
 - Diese 2 Koordinaten bezeichnen die Organisationshöhe der beteiligten Vorgänge
 - Konturierung der Welt in 4 Seins-Ebenen:
 - Physis, Bios, Psyche und Pneuma
 - = über das Materielle hinausgehende, real (ontologisch) existierende Bereiche

Mittel der Heim'schen Theorie

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

- Mathematische Methoden
 - Tensorrechnung
 - Matrix-artige Anordnung von Vektoren, die (i. d. R.) physikalische Bedeutung haben
 - z. B.: Bezugssysteme, Krümmungsmasse, Feld-Komponenten, Spannungen, usw.
 - Vorteil: Invarianz gegenüber Koordinaten-Transformationen
 - Erfüllt Einstein's Forderung nach einer „absoluten“, von der Wahl des Koordinatensystems unabhängigen Darstellung der Naturgesetze
 - Differenzenrechnung (Metronik)
 - Abstrakte Mengenlehre

Ergebnisse Heim's Theorie

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

- Ergebnisse der Heim'schen Theorie:
 - Genaue Angabe der physikalischen Werte der Elementarteilchen
 - Mit Hilfe der Begriffe Metron und Kondensation konnten bestimmt werden:
 - Massen und Quantenzahlen
 - Heim's Berechnungen stimmen mit der Empirie (Experimente am CERN und DESY) überein
 - Heim's Berechnungen sind so genau, dass sie als **Mess-Standard** genutzt werden können

Ergebnisse Heim's Theorie

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

- Einführung des **Informationsbegriffs**
 - Naturgesetze steuern das materielle Geschehen
 - Die Naturgesetze wiederum stammen aus einem übergeordneten, immateriellen Bereich (aus welchem die Information vermittelt und übertragen wird)
 - = **Erweiterung des Weltbilds**, das den Übergang zu einem 12-dimensionalen Hyperraum öffnet

Ergebnisse Heim's Theorie

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

- Bestimmung der Existenzzeiten der Elementarteilchen
 - Zum ersten Mal in der Geschichte der Physik
 - Dank der Erweiterung der 4-dimensionalen Raumzeit auf einen 6-dimensionalen (und später 12-dimensionalen) Raum

Hindernisse Heim's Theorie

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

- Haupthindernisse für die Anerkennung
 - Überwindung des (rein) materiellen Standpunktes
 - Nur das empirisch Nachweisbare ist Gegenstand objektiven Forschens
 - Das Transmaterielle wird schlicht geleugnet
 - Dieser materielle Standpunkt wird z. T. fanatisch verteidigt

Hindernisse Heim's Theorie

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

- Ausserordentliche Schwierigkeiten beim Nachrechnen Heim's Theorie
 - Heim verwendet zahlreiche neue Termini und Besonderheiten
 - Darstellung von Formeln, die selbst Mathematiker erlernen müssen
 - Die Ergebnisse sind nachprüfbar
 - Der Weg ist oft undurchsichtig

Heimsche vs. Superstring-Theorie

initiative vernunft

Die **Superstringtheorie** rechnet mit 10 (11 und inzwischen auch 12) Dimensionen.

Die **Heim'sche Theorie** *fordert* 12 Dimensionen.

Die Heim'sche Theorie hat sämtliche (bisher empirisierten) Messdaten inkl. der Kopplungskonstanten und Halbwertszeiten von Elementarteilchen **korrekt vorausberechnet**.

das paradigma

initiative vernunft Impuls-Beitrag Nr. 30

Die Volle Wirklichkeit — Das Neue Weltbild des Physikers Burkhard Heim

Von Andreas Witschi, initiative vernunft

initiative vernunft

Paradigma Naturwissenschaft

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

- Zusammenfassung der heute gängigen Denkmuster in 3 Thesen:
 - Alle materiellen Vorgänge lassen sich auf atomare Elementarprozesse reduzieren
 - Bewusstsein und Gedächtnis sind nur Folge-Phänomene neuronaler Abläufe
 - Die Wahrnehmung eines Ich beruht auf Selbsttäuschung

Wissenschaftsgläubigkeit (Szientismus)

Quelle:

Illobrand v. Ludwiger, Eine mögliche Deutung der Radiästhesie aufgrund der Heimschen einheitlichen Quantenfeldtheorie

initiative vernunft

1. Die ontologische Hypothese

Alle Vorgänge in der physikalischen Welt sind kausal determiniert.

2. Reproduzierbarkeit

Alle Phänomene lassen sich im Experiment immer wieder herstellen.

3. Induktionsschluss auf Allsätze

Einzelanalysen können zu Allbehauptungen gemacht werden.

4. Kumulativität: Jede Theorie muss mit der älteren Theorie unter bestimmten Bedingungen verträglich sein.

5. Konsistenzbedingung: Der Theorieaufbau muss widerspruchsfrei und logisch sein (es gilt die Aristotelische Logik).

Wissenschaftsgläubigkeit (Szientismus)

Quelle:
Illobrand v. Ludwiger, Eine mögliche Deutung der Radiästhesie aufgrund der Heimschen einheitlichen Quantenfeldtheorie

initiative vernunft

6. Cartesianisches Dualitätsprinzip

Materie und Geist sind zwei getrennte Entitäten.
Geist hat keinerlei Einwirkungen auf materielle Prozesse.

7. Mathematisierbarkeit

Für alle Prozesse gibt es eine formal-logische Beschreibung.

8. Falsifikationsprinzip

Es sind nur prinzipiell überprüfbare Aussagen zugelassen.

9. Objektivität

Experimente müssen vom Experimentator unabhängig sein
und bei allen anderen gleiche Ergebnisse liefern
und intersubjektiv nachvollziehbar sein.

Bewiesene¹⁾ Fakten

1) Nicht "wissenschaftl." gem. Regel-Kanon,
jedoch mit wissenschaftl. Methoden

Quelle:
Illobrand v. Ludwiger, Eine mögliche Deutung der Radiästhesie aufgrund der Heimschen einheitlichen Quantenfeldtheorie

initiative vernunft

1. Parapsychologie

Geist beeinflusst Materie

2. Biologie

Morphologische Zielrichtung, Zellinformation

3. Chemie

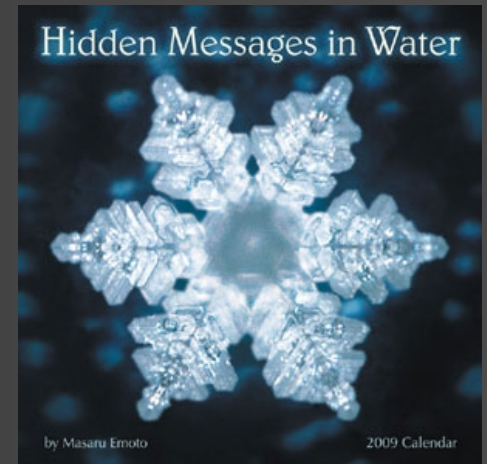
Gedächtnis des Wassers

4. Medizin

Homöopathie

5. Psychologie

Bewusstsein, Wirkung von Archetypen



Quelle: Google Bildersuche
Bild möglicherweise urhebergeschützt

Regelkanon erweitern/ändern !

Quelle:

Illobrand v. Ludwiger, Eine mögliche Deutung der Radiästhesie aufgrund der Heimschen einheitlichen Quantenfeldtheorie

initiative vernunft

**Der Regelkanon wird wohl am ehesten
erweitert/abgeändert werden infolge:**

Erweiterte physikalische Theorie

--> Technische Nutzanwendungen

--> Ökonomische Zwänge

**Das Potential dazu hat das neue
Weltbild von Burkhard Heim**

das neue weltbild

initiative vernunft Impuls-Beitrag Nr. 30

Die Volle Wirklichkeit — Das Neue Weltbild des Physikers Burkhard Heim

Von Andreas Witschi, initiative vernunft

initiative vernunft

die heisse kartoffel ...

...ganz speziell für die Anhänger
des heute gültigen
wissenschaftl. Regelkanons

initiative vernunft

Warnung!
Die Volle Wirklichkeit
umfasst mehr als die
„wahr-genommenen“
4 Dimensionen!

Der 12-dimensionale Hyperraum

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie

initiative vernunft

1996 erstmals schriftl. vorgelegt in der Schrift:
W. Dröscher / B. Heim
Strukturen der physikalischen Welt
und ihrer nichtmateriellen Seite

$$R_{12} = R_3 \cup T_1 \cup S_2 \cup I_2 \cup G_4$$

R_{12} = Der 12-dimensionale Hyperraum

Der Raum R_3 : 3 reale Höhen

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Adaptierte Illustration und Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

R_3

Raum
Ausdehnung in
3 Dimensionen

x_3

·

·

·

x_1

Der τ -Gitter geometrisierte Raum

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Adaptierte Illustration und Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

$$\tau \approx 6,15 \cdot 10^{-66} \text{ cm}^2$$

$$\tau = P_l^2$$

$$P_l = \sqrt{\tau} \approx 2,5 \cdot 10^{-33} \text{ cm}$$

τ = kleinst mögliches, nicht unterschreitbares Flächenquant (Metron), das noch eine Trägheit erzeugt/aufweist. Der Raum ist demnach in diskontinuierlicher Weise quantisiert.

R_1 (Punkt)

R_2 (Fläche) = $R_1 \cup R_1$

R_3 (Raum) = $R_2 \cup R_1$

R_3

Raum

Ausdehnung in
3 Dimensionen

x_3
·
·
·
 x_1

In der klassischen Physik **Euklid's** ist Materie ontologisch selbständig; dies aufgrund der Vorstellung einer **Substanz**, die bereits vorhanden ist und deren Vorhandensein nicht hinterfragt wird.

Albert Einstein postuliert **Wechselwirkung von Raum und Materie**: Massen führen zu Raumkrümmung, was Gravitationsfelder erzeugt.

Burkhard Heim begreift die Materie dank der Geometrisierung als aus **Kondensationen der Raumzellen (τ -Gittern)** aus dem Raum heraus generierend.

R_3

Raum (**Materie**)
Ausdehnung in
3 Dimensionen

x_3
·
·
·
 x_1

Die Zeit als Strukturträger

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Adaptierte Illustration und Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

Koordinate der Zeitstruktur

Die Zeit läuft
(in dieser, unserer Welt)
umumkehrbar,
linear in eine Richtung



Die Raumzeit

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

$R_3 \cup T_1 = R_4$, der von der klassischen Physik und Naturwissenschaft beobachtbare, messbare **Ausschnitt** der Vollen Wirklichkeit. Infolge Positivismus (Nachweis-, Beweisbarkeit) einschränkend als das „*Alles was es gibt*“ (und darum als das „*Das, was gilt*“) wahr-genommen und als *wahr gehalten*.



Vorstoss in die Transdimensionen

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Adaptierte Illustration und Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

Organisation = manifestierte Information

S_2 ist der Raum der **Struktur-gebenden** Koordinaten. Die Organisationskoordinaten x_6 und x_5 beschreiben die Strukturierung von den alleruntersten Stufen (Elementarteilchen) bis zu hochkomplexen Vorgängen.

$x_6 = \text{Äon}$

Steuert die mehrdeutige Aktualisierungsrichtung in x_4

S_2

Organisatorisch. Raum
2 Dimensionsebenen

x_6
 x_5

$x_5 = \text{Entelechie}$

Wertet die ständig sich in x_4 aktualisierenden Organisationszustände

Die Zeit: Mittler zum „Jenseits“

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Adaptierte Illustration und Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

Die Zeit
= Mittler zum zeitlosen Strukturraum

Funktion/Aufgabe
der Zeit:

T_1 verbindet

R_4 mit S_2



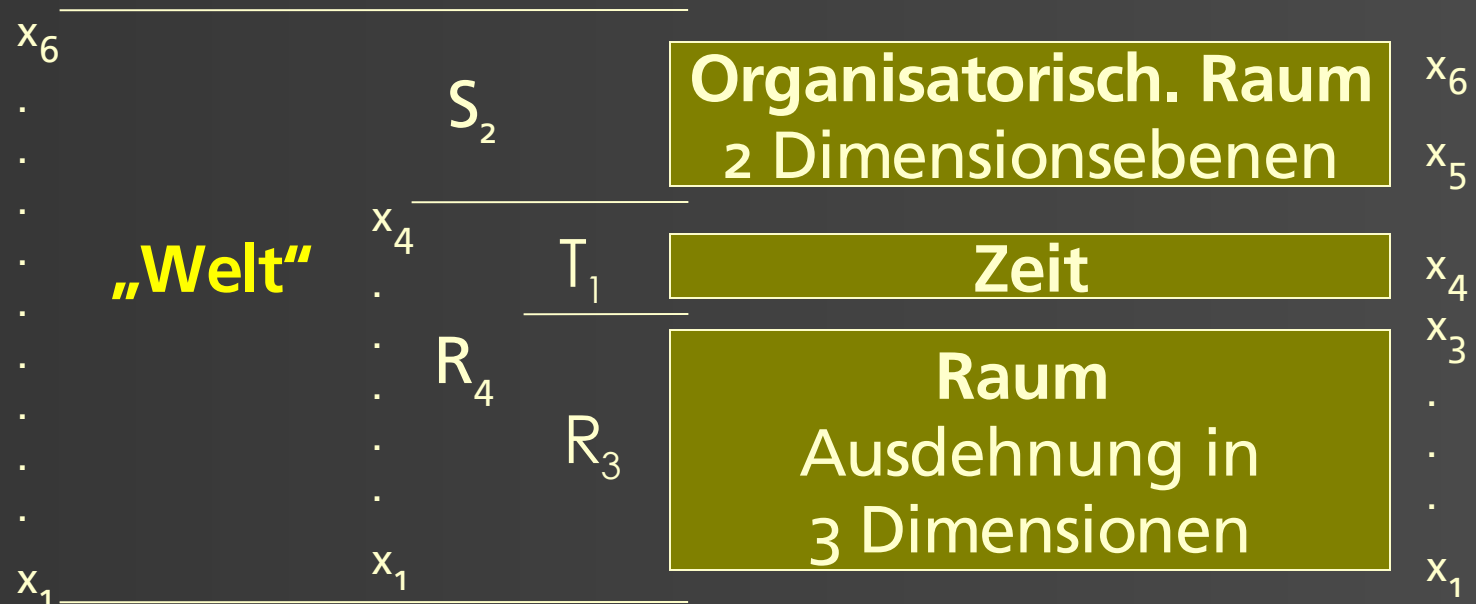
Die 6-dimensionale „Welt“

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Adaptierte Illustration und Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

Der R_6 -Raum, die für uns erfahrbare „Welt“

Der R_6 -Raum ist materiell-energetisch
= Der materielle Vordergrund



die vorgänge im 6-dimens. raum

initiative vernunft Impuls-Beitrag Nr. 30

Die Volle Wirklichkeit — Das Neue Weltbild des Physikers Burkhard Heim

Von Andreas Witschi, initiative vernunft

initiative vernunft

Für Burkhard Heim ist der R_6 nur noch der
quantitative Manifestationsraum von
Vorgängen, die sich ganz woanders
abspielen.

*...zum woanders, dazu später
— haben sie solange noch etwas geduld!*

Heim's Materiebegriff

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

- 1 **Verbiegungen** (Anisotropie) von τ -Gittern
- 2 **Rauschhintergrund** (= Urphänomen, nicht weiter erklärbar)

1+2

Kleiner geht nicht: Letzteinheit τ

initiative vernunft

1

■ τ (tau)

■ Metron

■ = Quadrat der Plankschen Länge = l_p^2

■ = $6.15 \cdot 10^{-70} \text{ m}^2$

■ Geometrische Letzteinheit

■ $x_1 \dots x_6$ sind ganzzahlige Vielfache von τ

■ Koordinaten

■ Geodätisches Metronengitter (τ -Gitter)

τ -Gitter = metronische Struktur

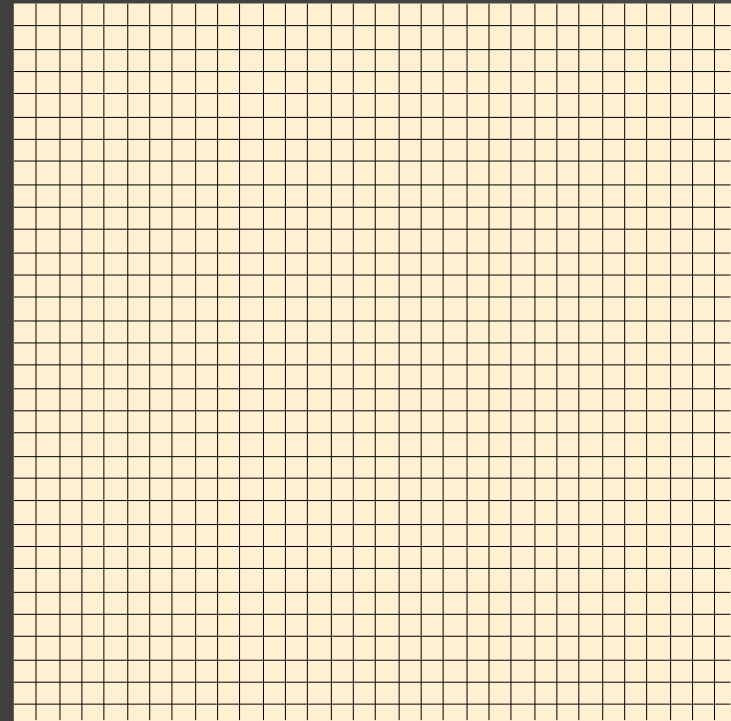
Ursprüngliche Darstellung entnommen aus: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Illustration: initiative vernunft

initiative vernunft

1+2



Differentielle
= amorphe Struktur



Differenzen-Struktur
(τ -Gitter)

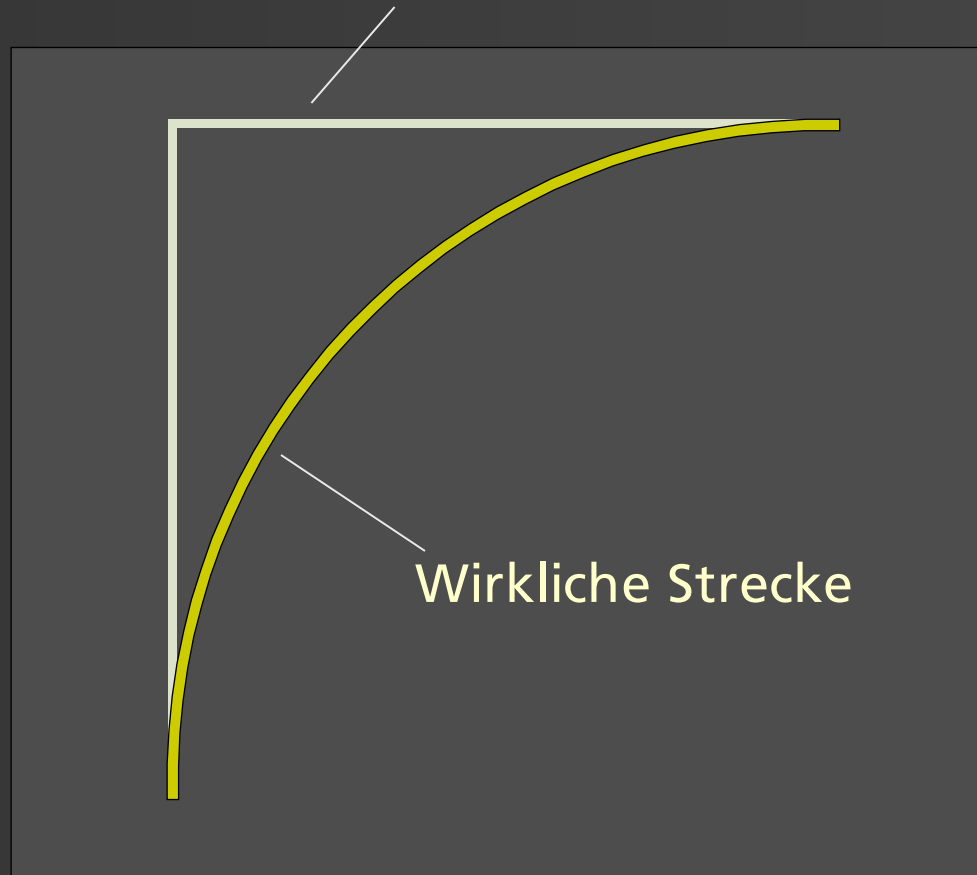
Krümmung $\leftrightarrow$ Kondensation

Ursprüngliche Darstellung entnommen aus: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Illustration: initiative vernunft

initiative vernunft

1

Euklidische Projektion



Exkurs:

[Weltgrösse und Weltalter]

Quelle: Olaf Posdzech, Landkarten zu: Burkhard Heim, Elementarstrukturen der Materie
Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

Weltalter : $t = 0$

Heute

Durchmesser D des R_3 : $D = \tau$

D wächst

Metron τ :

τ schrumpft

Anzahl Metrone : $n = 1$

n steigt

Aktualisierung in
je 3 metronischen
Zeitschritten:

$$\mu_1 = f(S_2)$$

$$\mu_2 = f(T_1)$$

$$\mu_3 = f(R_3)$$

Sphären-Trinität

(im positiven Zweig):

$$D_f = 0.91 \text{ m}$$

$$D_m = 1.06 \text{ m}$$

$$D_p = 3.70 \text{ m}$$

$$D = 6.03 \cdot 10^{125} \text{ m}$$

(gesamter Kosmos)

$$D' = 4.66 \cdot 10^{34} \text{ m}$$

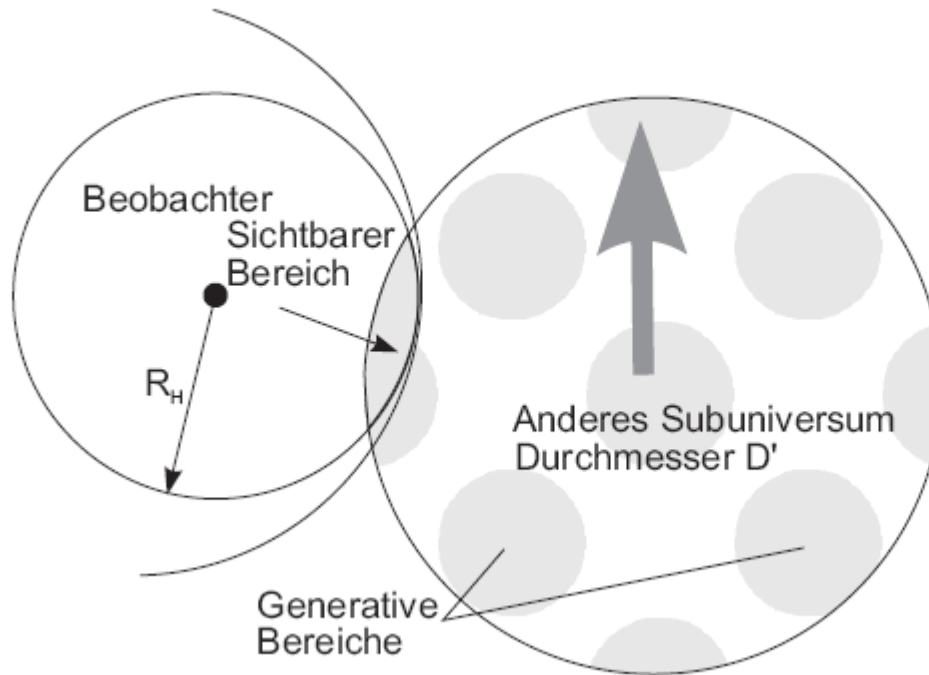
(Subuniversen)

Exkurs: [Subuniversum und Kosmos]

Grafik: © Olaf Posdzech, Landkarten zu: Burkhard Heim, Elementarstrukturen der Materie
Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

Hindurchtreten eines anderen Universums durch unseren Sichtbarkeitsbereich



Grafik: © Olaf Posdzech, Landkarten zu: Burkhard Heim, Elementarstrukturen der Materie (engon.de/protosimplex)

Exkurs: [Weltalter u. Entstehung Materie]

Grafik: © Olaf Posdzech, Landkarten zu: Burkhard Heim, Elementarstrukturen der Materie
Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

Einzelner generativer Bereich (Unser bekanntes Universum):

Masse $M = 3.8074 \cdot 10^{52} \text{ kg}$ Radius $R = 1.1525 \cdot 10^{26} \text{ m} = 13.4 \cdot 10^9 \text{ Lichtjahre}$

Mittl. Dichte $\sigma = 5.94 \cdot 10^{-27} \text{ kg/m}^3$ Opt. Radius $R_H = 1.3 \cdot 10^{26} \text{ m} = 17.24 \cdot 10^9 \text{ Lichtj.}$



-10^{108} Jahre

$t = 0$

$D = \text{Sphärentrinität}$

$\tau = D$

$n = 1$



Beginn der
Verstofflichung
vor 15 ... 40 Mrd. Jahren

Heute

$t = 1.72 \cdot 10^{115} \text{ s}$

$D = 6.03 \cdot 10^{125} \text{ m}$

$\tau = 6.15 \cdot 10^{-70} \text{ m}^2$

$n = 1.86 \cdot 10^{321}$

Exkurs:

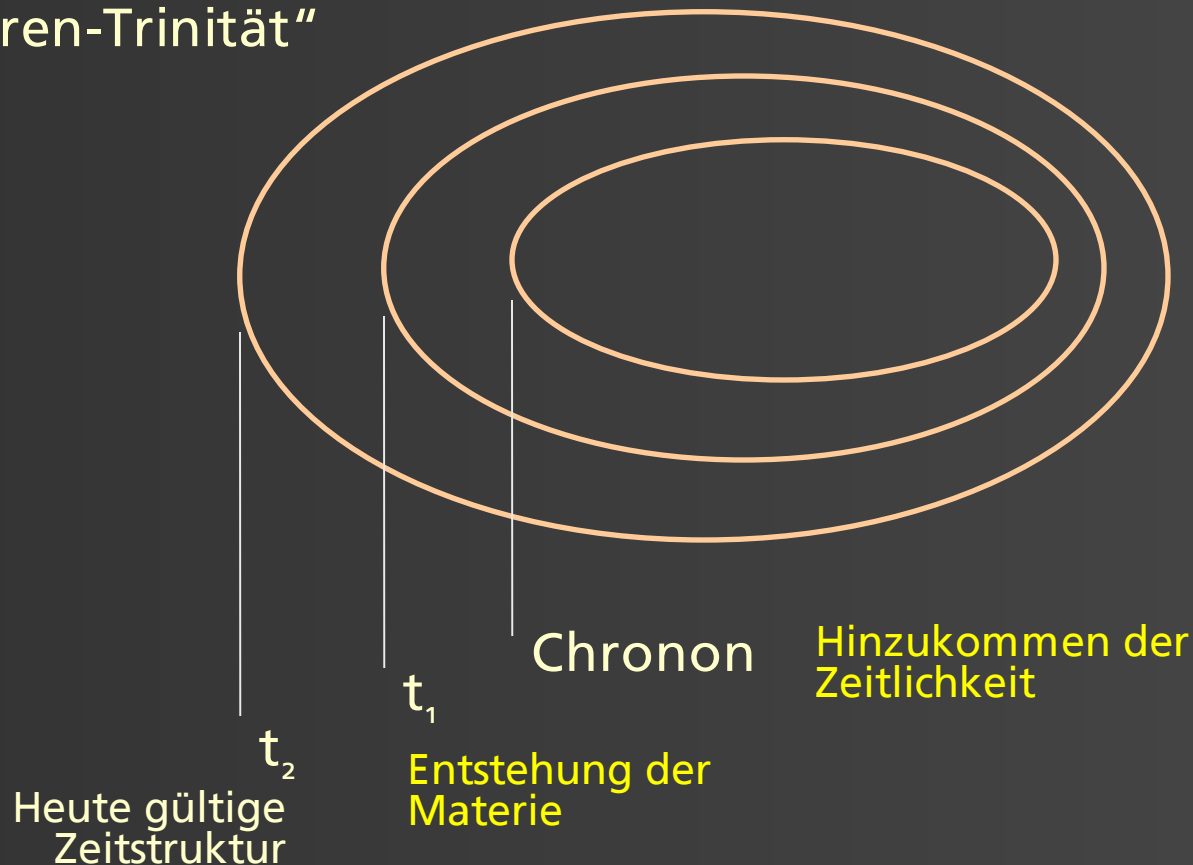
[Weltgrösse und Weltalter]

Ursprüngliche Darstellung entnommen aus: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Illustration: initiative vernunft

initiative vernunft

Das "kosmische Ei"

oder:
„Sphären-Trinität“



Heim's Materiebegriff

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

- 1 **Verbiegungen** (Anisotropie) von τ -Gittern
- 2 **Rauschhintergrund** (= Urphänomen, nicht weiter erklärbar)
- 3 Herausbilden von **Prototropen** (= noch nicht Materie)

3

Das innere Wesen der Teilchen

initiative vernunft

3

- Statik =
 - Zeitliches stationäres dynamisches Gleichgewicht
 - von Mikrofluktuationen (Strukturflüssen)

Das innere Wesen der Teilchen

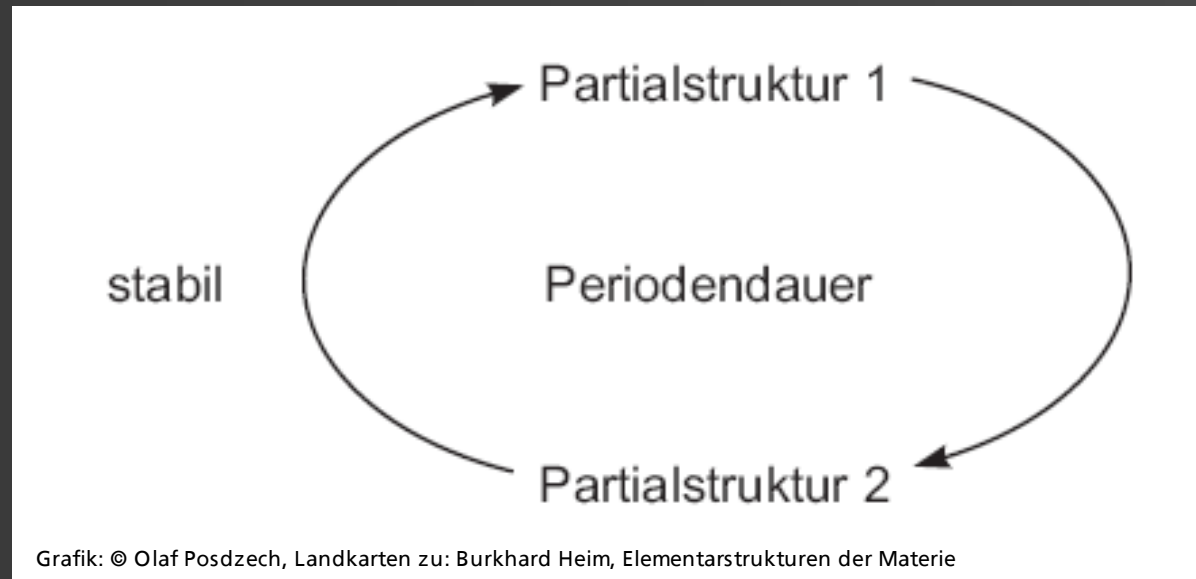
Grafik: © Olaf Posdzech, Landkarten zu: Burkhard Heim, Elementarstrukturen der Materie
Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

3

- Teilchen = Zyklisch periodische Austauschprozesse im R_6 (Kondensorflüsse)
 - Beispiel: Stabiles Teilchen

Flukton



Drehkräfte sorgen für Trägheit

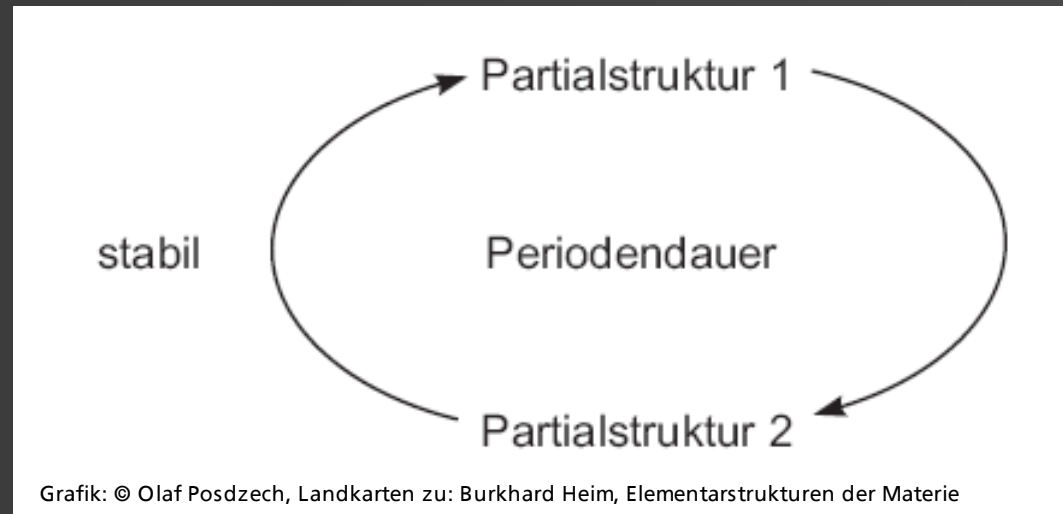
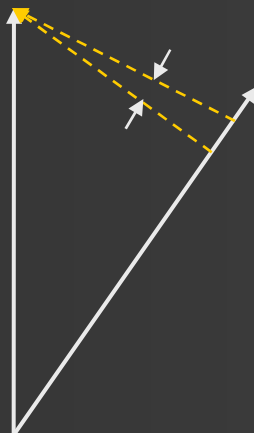
Grafik: © Olaf Posdzech, Landkarten zu: Burkhard Heim, Elementarstrukturen der Materie
Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

3

■ Kondensorflüsse (Fluktonen)

- Gleichen einer stehenden Welle
- Zyklizität des Kondensorflusses in Verbindung mit der virtuellen Orthogonal-Verschiebung ist die Ursache der auf Teilchen-Ebene erscheinenden Trägheit (Masse) !



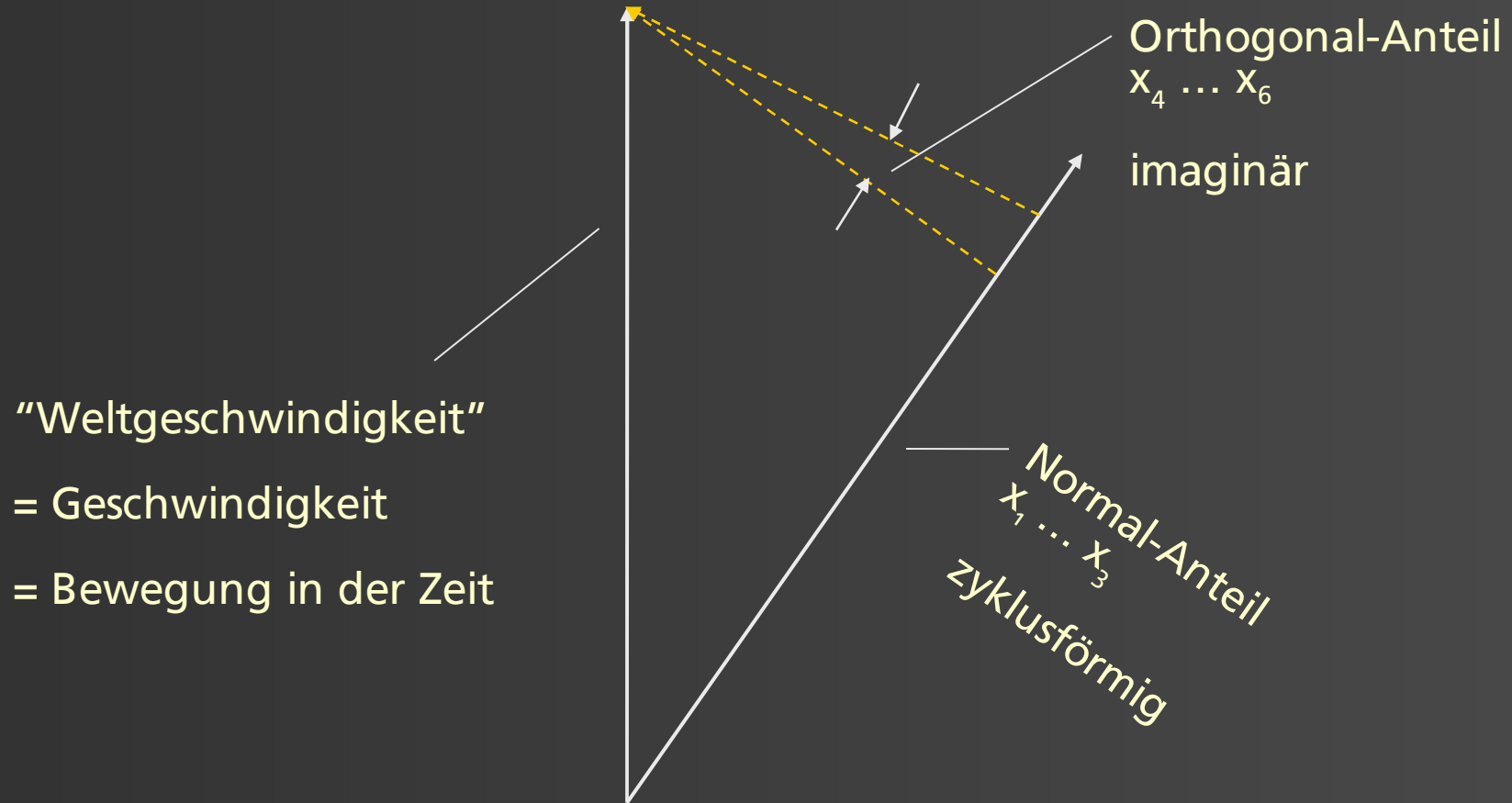
Grafik: © Olaf Posdzech, Landkarten zu: Burkhard Heim, Elementarstrukturen der Materie

Entstehen der Massesträgheit

Ursprüngliche Darstellung entnommen aus: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Illustration: initiative vernunft

initiative vernunft

3



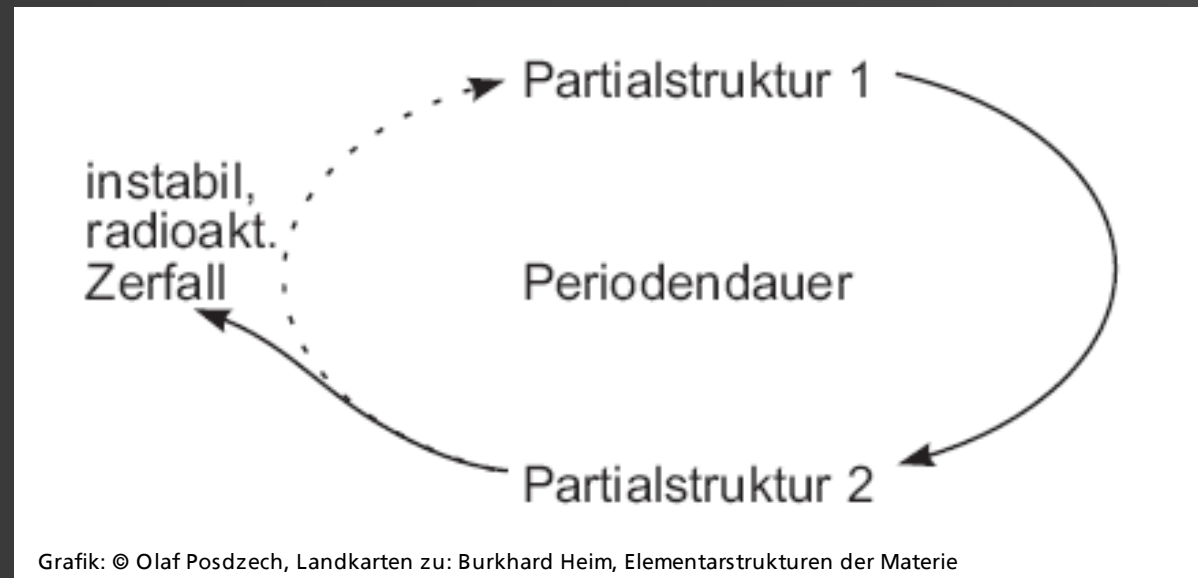
Das innere Wesen der Teilchen

Grafik: © Olaf Posdzech, Landkarten zu: Burkhard Heim, Elementarstrukturen der Materie
Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

3

- Teilchen = Zyklisch periodische Austauschprozesse im R_6 (Kondensorflüsse)
 - Beispiel: Instabiles, "zerfallendes" Teilchen



Grafik: © Olaf Posdzech, Landkarten zu: Burkhard Heim, Elementarstrukturen der Materie

Untergruppen von Teilchen

Darstellung entnommen aus: Olaf Posdzech, Landkarten zu: Burkhard Heim, Elementarstrukturen der Materie
Illustration: initiative vernunft

initiative vernunft

3

- Zyklische Flüsse
- → Flukton
- → Echte Untergruppe von Teilchen
 - Ähnlichkeit mit dem Quark-Modell

Heim's Materiebegriff

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

- 1 **Verbiegungen** (Anisotropie) von τ -Gittern
- 2 **Rauschhintergrund** (= Urphänomen, nicht weiter erklärbar)
- 3 Herausbilden von **Prototropen** (= noch nicht Materie)
- 4 Erscheinen der **Protosimplexe** (= Urform der Materie, da ihre Kopplung zu den **Fluktonen** die Trägheit einleitet; diese Vorformen sind eine Konsequenz des Weltselektors)

4

Dichtebereiche im Protosimplex

Grafik: © Olaf Posdzech, Landkarten zu: Burkhard Heim, Elementarstrukturen der Materie (engon.de/protosimplex)

initiative vernunft

4

Innere Protosimplexdichte in Elementarteilchen



Heim's Materiebegriff

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

- 1 **Verbiegungen** (Anisotropie) von τ -Gittern
- 2 **Rauschhintergrund** (= Urphänomen, nicht weiter erklärbar)
- 3 Herausbilden von **Prototropen** (= noch nicht Materie)
- 4 Erscheinen der **Protosimplexe** (= Urform der Materie, da ihre Kopplung zu den **Fluktonen** die Trägheit einleitet; diese Vorformen sind eine Konsequenz des Weltselektors)
- 5 **Konjunkturartige Bauprinzipien** (**Spin-Orientierung** prägt Elementarteilchen physikalisch aus: undurchdringliche [Fermionen] oder superponierbare [Bosonen] Materiequanten)

5

Natur der vier Teilchenarten

Darstellung entnommen aus: Olaf Posdzech, Landkarten zu: Burkhard Heim, Elementarstrukturen der Materie
Illustration: initiative vernunft

initiative vernunft

5

- **Fermionen** (benannt nach Enrico Fermi)
 - benötigen Raum

undurchdringl.
Elementarteilchen
c und d



- **Bosonen** (Satyendranath Bose)
 - können sich überlagern (superponieren)
 - z. B. Photonen



imponderable und
superponierbare
Feldquanten
a und b

Heim's Materiebegriff

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

6

- 1 **Verbiegungen** (Anisotropie) von τ -Gittern
- 2 **Rauschhintergrund** (= Urphänomen, nicht weiter erklärbar)
- 3 Herausbilden von **Prototropen** (= noch nicht Materie)
- 4 Erscheinen der **Protosimplexe** (= Urform der Materie, da ihre Kopplung zu den **Fluktonen** die Trägheit einleitet; diese Vorformen sind eine Konsequenz des Weltselektors)
- 5 **Konjunkturartige Bauprinzipien** (**Spin-Orientierung** prägt Elementarteilchen physikalisch aus: undurchdringliche [Fermionen] oder superponierbare [Bosonen] Materiequanten)
- 6 (4) und (5) bilden die **Hermetrieformen** a ... d

Erscheinungen der Kondensation

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie, Olaf Posdzech (engon.de)
Aufbereitung: initiative vernunft

initiative vernunft

6

Kondensationsgruppen

Beteiligte Räume u. Koordinaten

- a Selbstkondensationen
- b Zeitkondensationen
- c Raumkondensationen
- d Raumzeitkondensationen



Hermetrieform

Erscheinungsform

- a Graviton (wenn im Schnitt mit R_3)
- b Photon
- c Neutrale Teilchen (Neutron)
- d Elektr. geladene Teilchen

	x_6	x_5	x_4	x_3	x_2	x_1
a	✓	✓		.	.	.
b	✓	✓	✓			
c	✓	✓		✓	✓	✓
d	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Unwägbare (Imponderable)			Wägbare (Ponderable)			
Feldmassen			Element.-Massen u. -Ladungen			

Quellen: Horst Willigmann: Grundriss der Heimschen Theorie
Olaf Posdzech, 1994 - 2008 (engon.de/protosimplex)

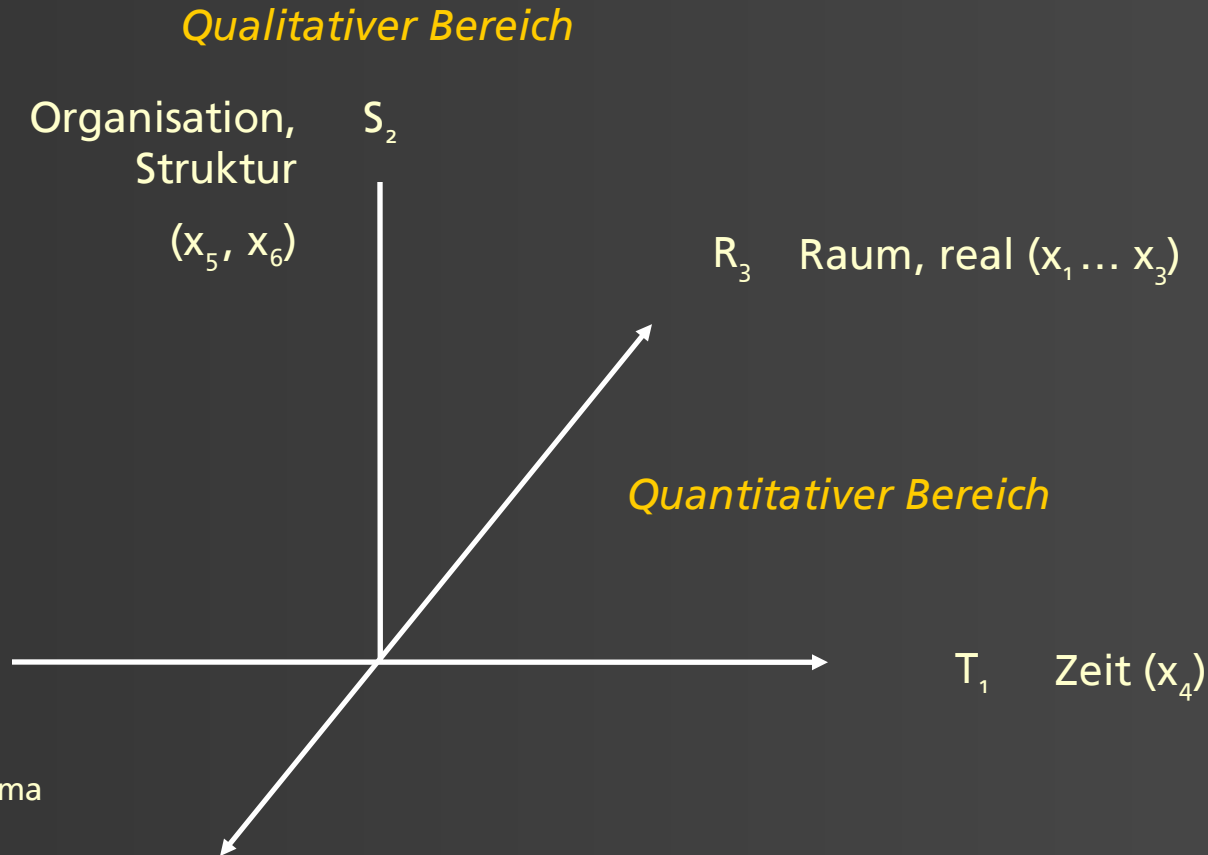
Darstellung: initiative vernunft (ohne Gewähr)

Wirkungen im $R_6 = S_2 \rightarrow T_1 \rightarrow R_3$

Ursprüngliche Darstellung entnommen aus:
Illobrand v. Ludwiger, Eine mögliche Deutung der Radiästhesie aufgrund der Heimschen einheitlichen Quantenfeldtheorie
Ergänzungen und Illustration: initiative vernunft

initiative vernunft

6



Austausch zwischen Minima
und Maxima

→ Strukturflüsse

→ Wirkungen

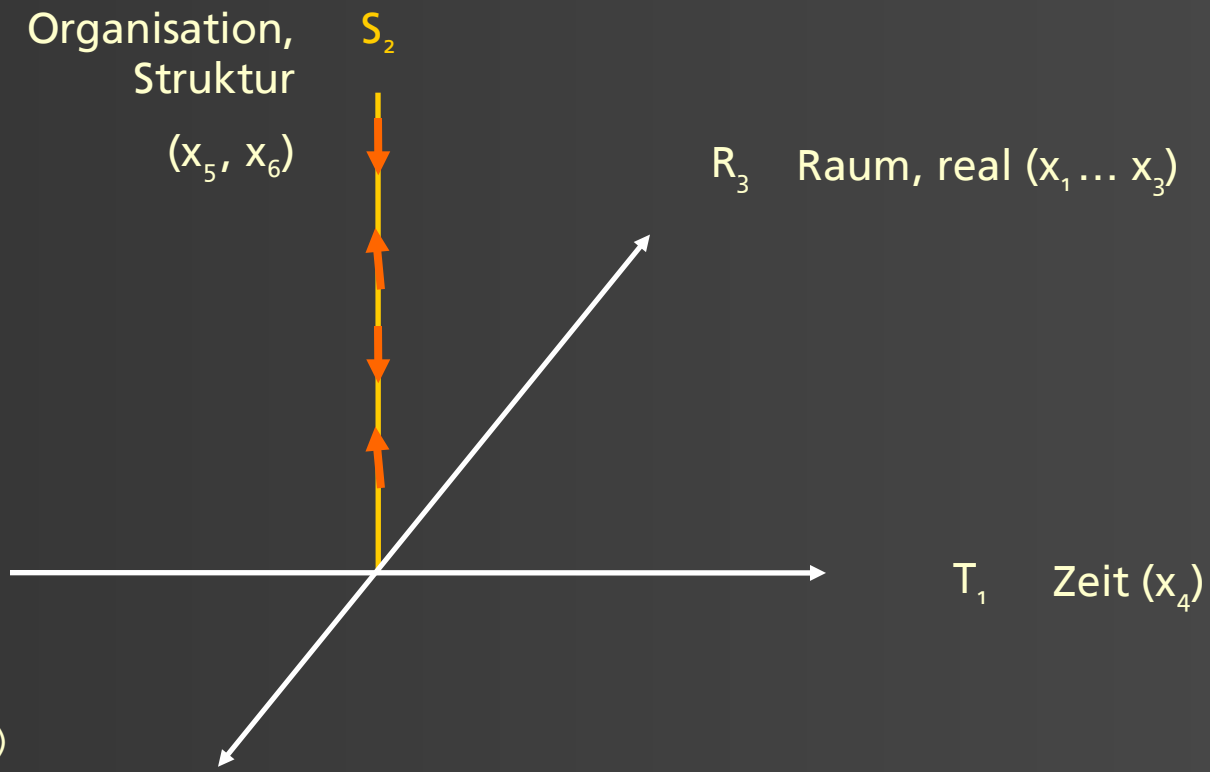
Hermetrieform a = Aktivitätenströme

Ursprüngliche Darstellung entnommen aus:
Hilobrand v. Ludwiger, Eine mögliche Deutung der Radiästhesie aufgrund der Heimschen einheitlichen Quantenfeldtheorie
Ergänzungen und Illustration: initiative vernunft

initiative vernunft

6 Selbstkondensation

$$S_2 \leftrightarrow S_2$$



Hermeneutik (Bedeutung)
der Geometrie
= Hermetrie

Gravitonen
= Vermittler der Aktivitätenströme

Hermetrieform $b = \text{Photonen}$

Ursprüngliche Darstellung entnommen aus:
Hilbrand v. Ludwiger, Eine mögliche Deutung der Radiästhesie aufgrund der Heimschen einheitlichen Quantenfeldtheorie
Ergänzungen und Illustration: initiative vernunft

initiative vernunft

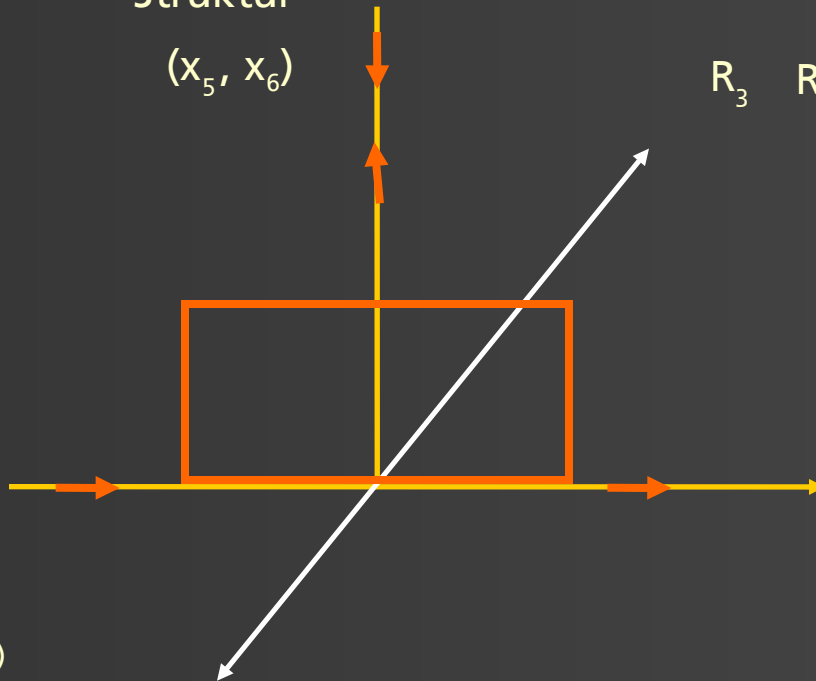
6

Zeitkondensation

$S_2 \rightarrow T_1$

Organisation,
Struktur
 (x_5, x_6)

R_3 Raum, real $(x_1 \dots x_3)$



T_1 Zeit (x_4)

Hermeneutik (Bedeutung)
der Geometrie
= Hermetrie

Photonen
= Vermittler der elektromagnetischen Strahlung

Hermetrieform $c =$ Neutrale Partikel

Ursprüngliche Darstellung entnommen aus:
Illobrand v. Ludwiger, Eine mögliche Deutung der Radiästhesie aufgrund der Heimschen einheitlichen Quantenfeldtheorie
Ergänzungen und Illustration: initiative vernunft

initiative vernunft

6

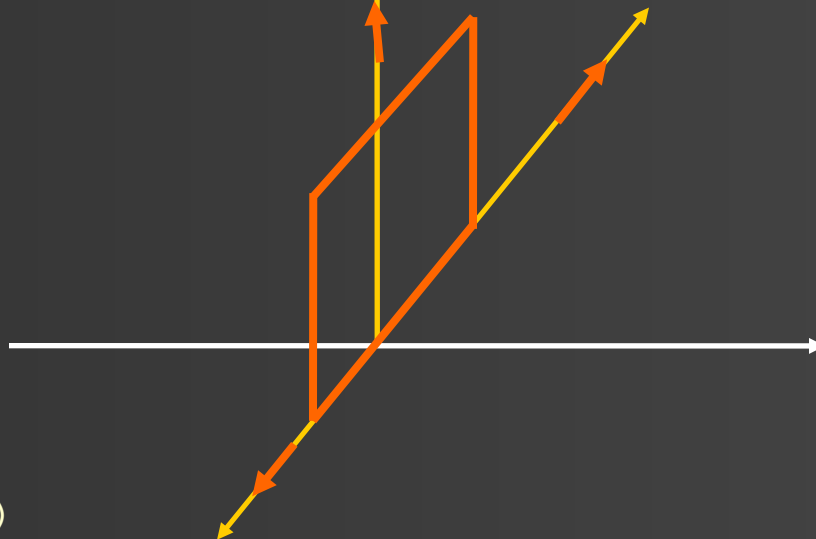
Raumkondensation

$S_2 \rightarrow R_3$

Organisation,
Struktur
 (x_5, x_6)

S_2

R_3 Raum, real $(x_1 \dots x_3)$



T_1 Zeit (x_4)

Hermeneutik (Bedeutung)
der Geometrie
= Hermetrie

Neutrale Partikel
= Projektionen in den Raum

Hermetrieform d = Geladene Partikel

Ursprüngliche Darstellung entnommen aus:
Illobrand v. Ludwiger, Eine mögliche Deutung der Radiästhesie aufgrund der Heimschen einheitlichen Quantenfeldtheorie
Ergänzungen und Illustration: initiative vernunft

initiative vernunft

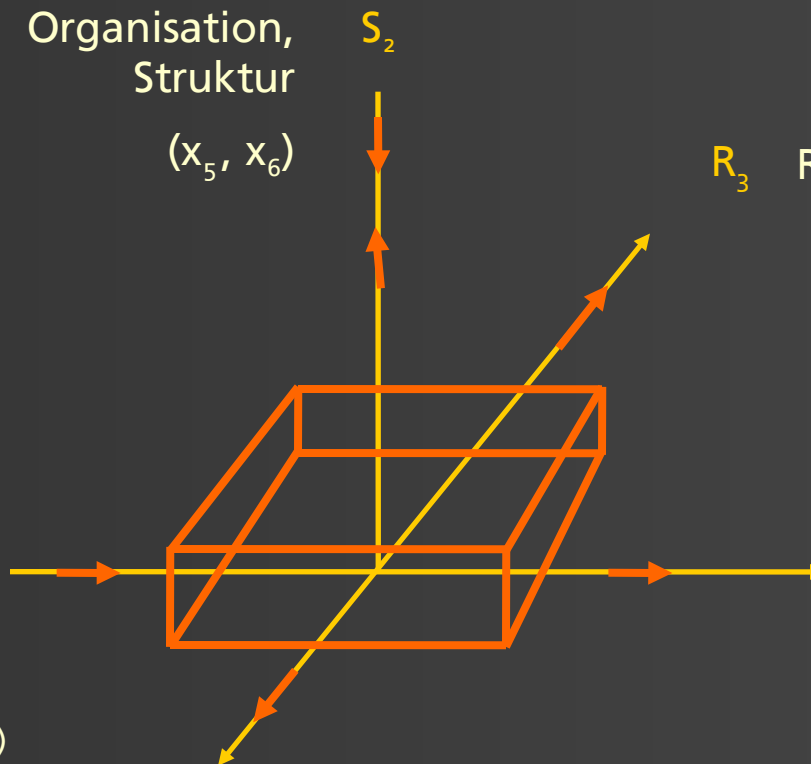
6

Raumzeitkondensation

$$S_2 \rightarrow T_1 \rightarrow R_3$$

R_3 Raum, real ($x_1 \dots x_3$)

Organisation,
Struktur
(x_5, x_6)



T_1 Zeit (x_4)

Elektrisch geladene Partikel

Haben paarweise Erscheinung als Elektron und Positron
und sind Projektionen in den R6-Raum

Hermeneutik (Bedeutung)
der Geometrie

= Hermetrie

Untergruppen von Teilchen

Darstellung entnommen aus: Olaf Posdzech, Landkarten zu: Burkhard Heim, Elementarstrukturen der Materie
Illustration: initiative vernunft

initiative vernunft

3

- Jede elektromagn. Strahlung und jedes materielle Objekt sind nach Heim strukturell ausser im Raum auch in die Transbereiche x_5 und x_6 ausgedehnt.

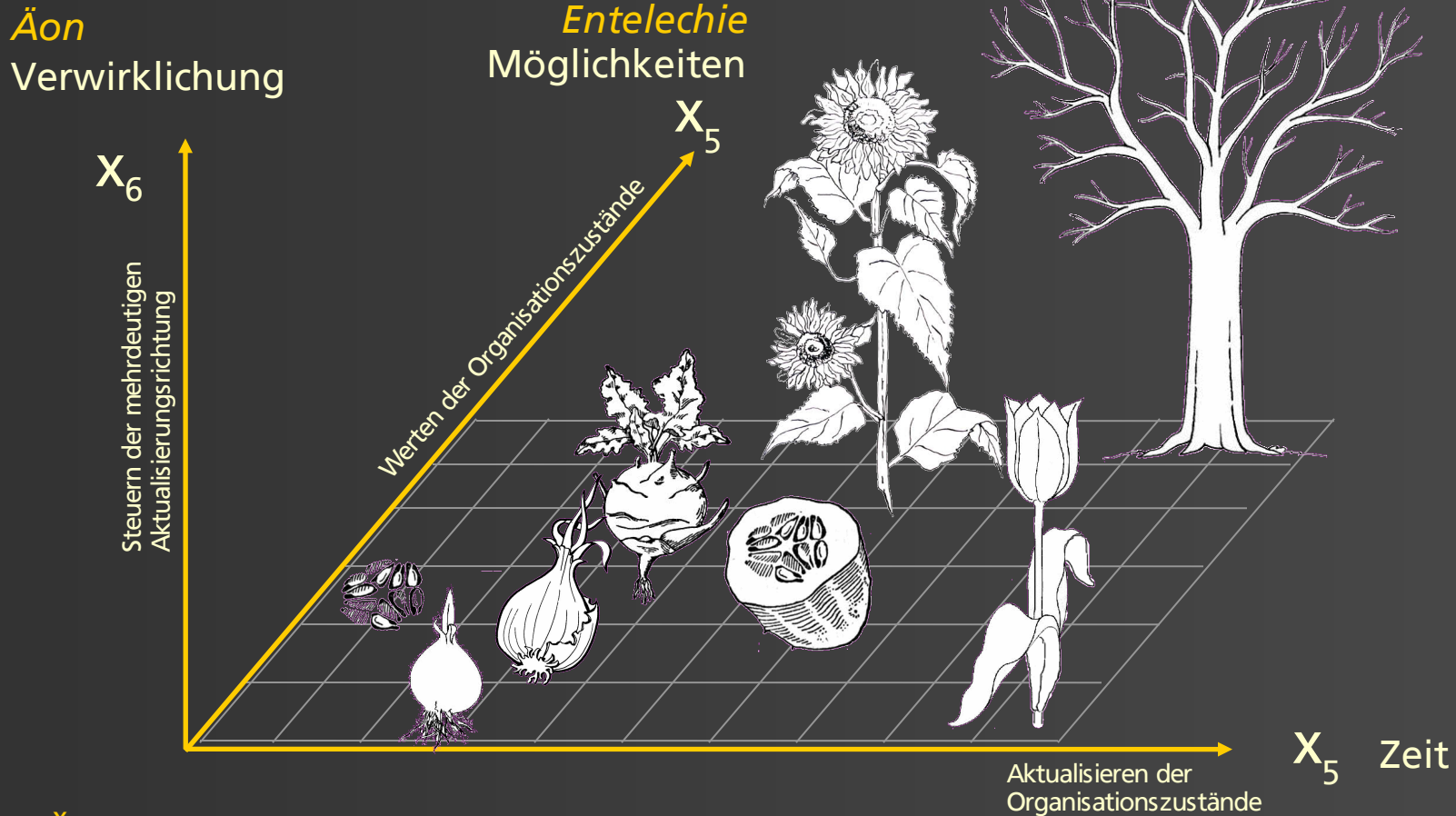
Sie können daher prinzipiell mit
Aktivitätenströmen in Wechselwirkung treten =
**Wahrscheinlichkeitszustände können sich
ändern.**

Strukturgebende Ströme ; $S_2 \rightarrow T_1$

Ursprüngliche Darstellung entnommen aus: W. Ludwig, Die erweiterte einheitliche Quantenfeldtheorie von Burkhard Heim
Quelle Pflanzenbilder (Ausmalbilder): <http://www.raichu.de>
Illustration und Ergänzungen: initiative vernunft

initiative vernunft

6



$x_4 \dots x_6$
= Imaginäre, innere Koordinaten
= transmateriell und nicht vertauschbar (die realen R_3 Koordinaten sind dagegen vertauschbar)
= Aktivitätenströme, qualitativer Art (daher nicht direkt messbar, nur indirekt feststellbar)

Heim's Materiebegriff

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

7+8

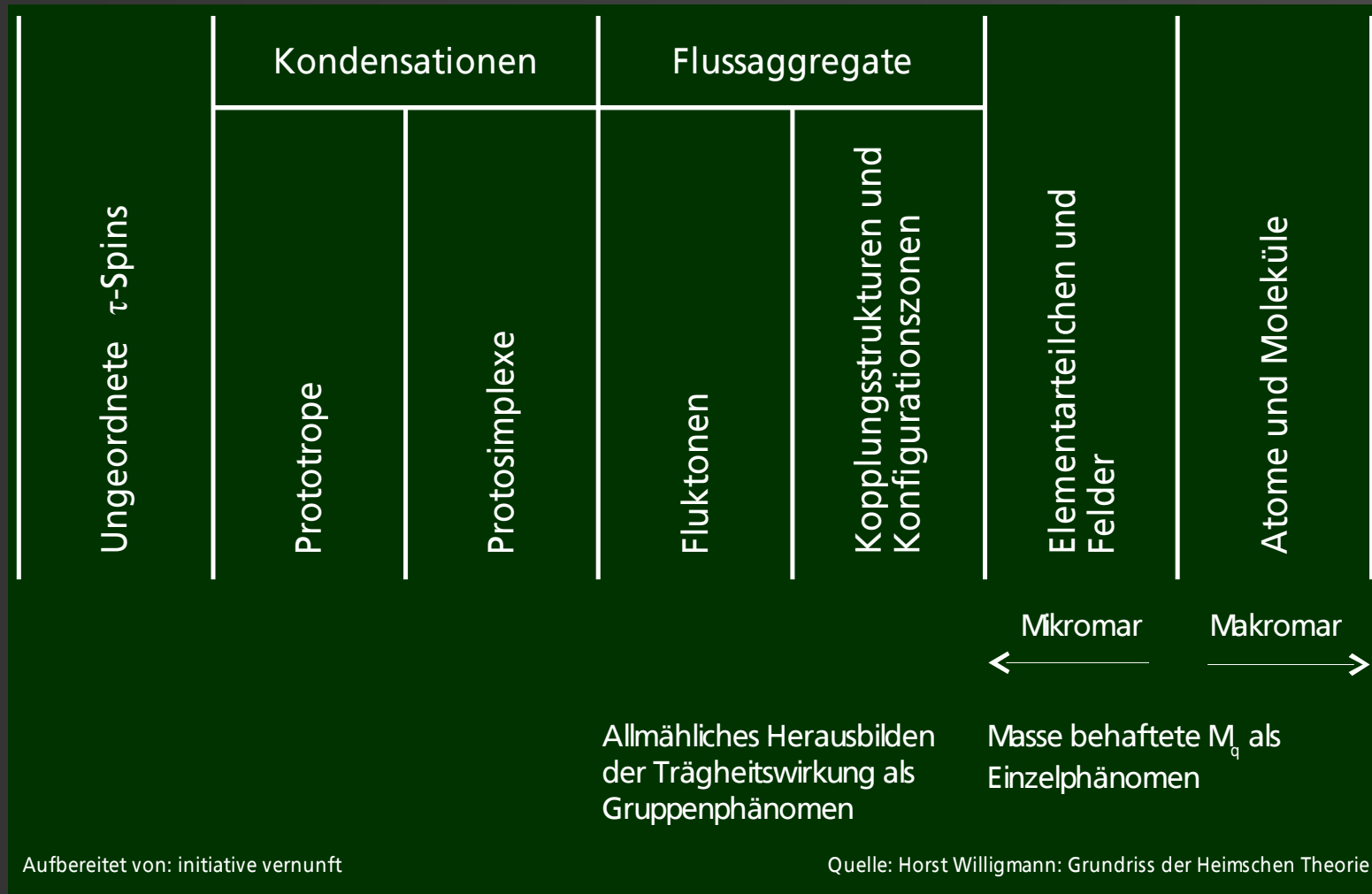
- 1 **Verbiegungen** (Anisotropie) von τ -Gittern
- 2 **Rauschhintergrund** (= Urphänomen, nicht weiter erklärbar)
- 3 Herausbilden von **Prototropen** (= noch nicht Materie)
- 4 Erscheinen der **Protosimplexe** (= Urform der Materie, da ihre Kopplung zu den **Fluktonen** die Trägheit einleitet; diese Vorformen sind eine Konsequenz des Weltselektors)
- 5 **Konjunkturartige Bauprinzipien** (**Spin-Orientierung** prägt Elementarteilchen physikalisch aus: undurchdringliche [Fermionen] oder superponierbare [Bosonen] Materiequanten)
- 6 (4) und (5) bilden die **Hermetrieformen** a ... d
- 7 **Wechselwirkungen** der undurchdringl. Elementarteilchen c und d mit den imponderabl. und superponierbaren Feldquanten a und b
- 8 Bewirken: → Das eigentliche **physikalische Geschehen** auf mikro- und makromarer Ebene

Hervortreten der Materie

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Aufbereitung: initiative vernunft

initiative vernunft

7+8



Die Materie-Werdung

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Aufbereitung: initiative vernunft

initiative vernunft

τ -Gitter	Kondensationen	Flussaggregate	Felder, Energie, Teilchen	Atome 7+8
Ungeordnete τ-Spins = τ-Gitter-Anisotropien = τ-Gitter-Verbiegungen	Prototrop (Urgestalt) = Nicht reduzierb. Kondensationsstufe, bestehend aus: Kernstruktur (Grundfluss) und ext. Hüllstruktur (Schirmfeld) Protosimplexe = Strukturelle Vorformen mit realen Kopplungsstrukturen und Bau- Prinzipien zu zyklischen Flussaggregaten	Fluktonen = Geschlossene Fluss-Systeme; stehende Wellen: Zentralzone (undurchdringbar = Fermion) + Intern- + Meso- + Externzone) Kopplungsstrukturen und Konfigurationszonen = Quarks	Elementarteilchen und Felder = Hermetrieformen a ... d a = Graviton, b = Photon, c = Neutron, d = elektr. gel. Teilchen (Proton, usw.)	Atome und Moleküle
			← Mikromar	Makromar →
Aufbereitet und ergänzt von: initiative vernunft (Ergänzungen ohne Gewähr)			Quelle: Horst Willigmann: Grundriss der Heimschen Theorie	

Input für Heim's Masseformel

Quellen: Olaf Posdzech, Landkarten zu: Burkhard Heim, Elementarstrukturen der Materie
Für die Werte: de.wikipedia.org

initiative vernunft

7+8

■ Naturkonstanten

- Gravitationskonstante γ $6,674\,28\,(67) \cdot 10^{-11} \cdot \text{m}^3 / (\text{kg} \cdot \text{s}^2)$
- Planksch. Wirkungsquantum h $6,626\,068\,96\,(33) \cdot 10^{-34} \text{ J s}$
- Lichtgeschwindigkeit c $299\,792\,458 \text{ m s}^{-1}$
- Elektrische Feldkonstante ϵ_0 $8,854\,187\,817\,62 \cdot 10^{-12} \text{ F m}^{-1}$
- Magnetische Feldkonstante μ_0 $12,566\,370\,614 \cdot 10^{-7} \text{ T}^2 \text{ m}^3 \text{ J}^{-1}$
- Elementarladung e $1,602\,176\,487\,(40) \times 10^{-19} \text{ C}$

■ Elementare, grundlegende Zahlenmenge der Welt

- $\{-1, 0, +1\}$

Ergebnisse Heim's Masseformel

Quelle: Olaf Posdzech, Landkarten zu: Burkhard Heim, Elementarstrukturen der Materie
Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

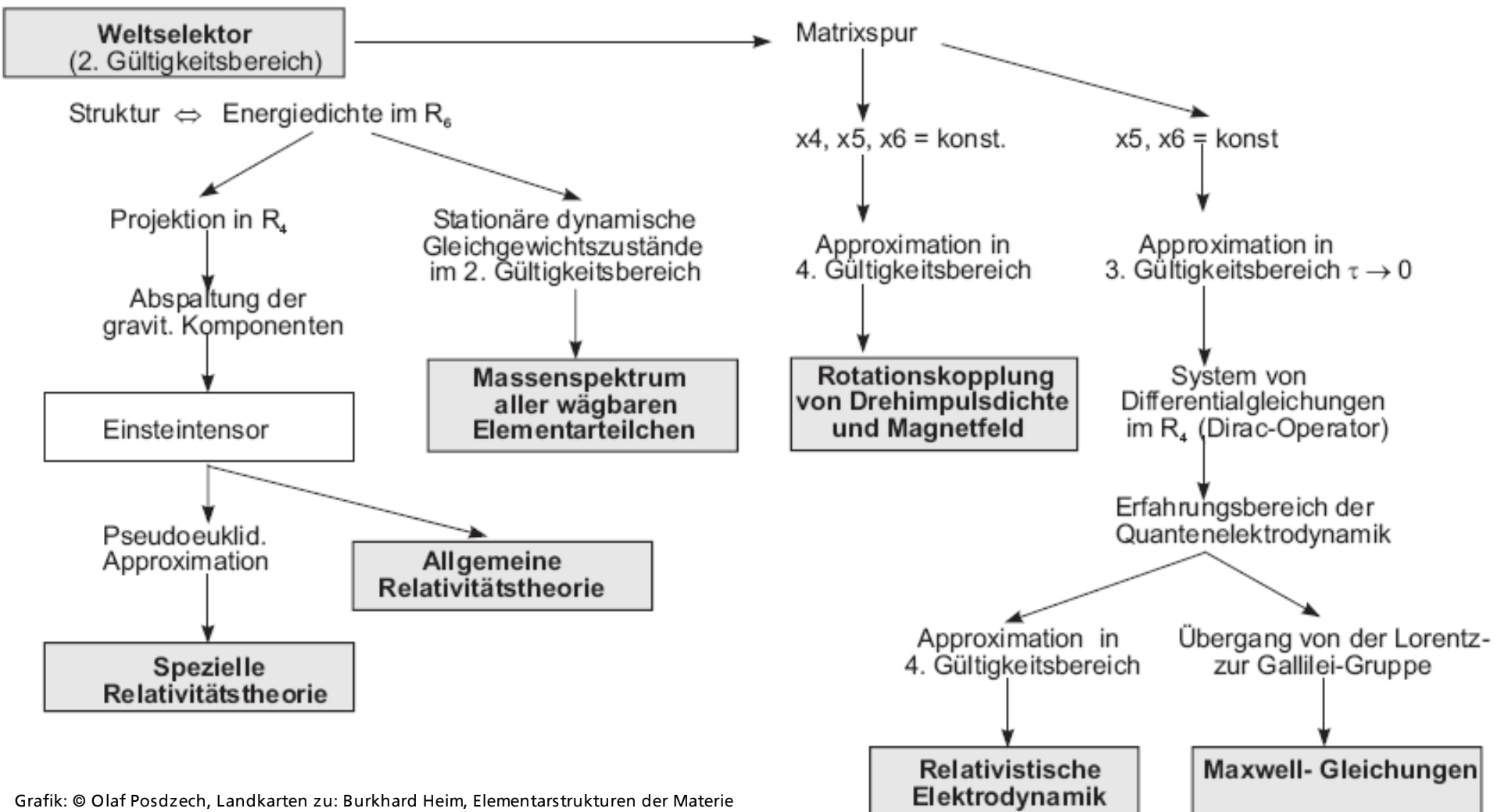
7+8

- Diskretes Punktspektrum ponderabler Teilchen
 - Mit der Empirie übereinstimmend (!)
- Elementarladung
- Feinstrukturkonstante des Lichts
 - = Sommerfeld-Konstante
- Kleine, elektrisch neutrale Massen im leeren R_3
 - Sind keine Hermetrieformen a ... d = Neutrinos
 - Übertragen Reaktionen durch den Raum
- Keine kleineren ponderablen Substrukturen

Einordnung Heim's Masseformel

Grafik: © Olaf Posdzech, Landkarten zu: Burkhard Heim, Elementarstrukturen der Materie (engon.de)

initiative vernunft



Grafik: © Olaf Posdzech, Landkarten zu: Burkhard Heim, Elementarstrukturen der Materie

Unser R_6 -Raum = Raum unserer Welt

Photographie: Andreas Witschi

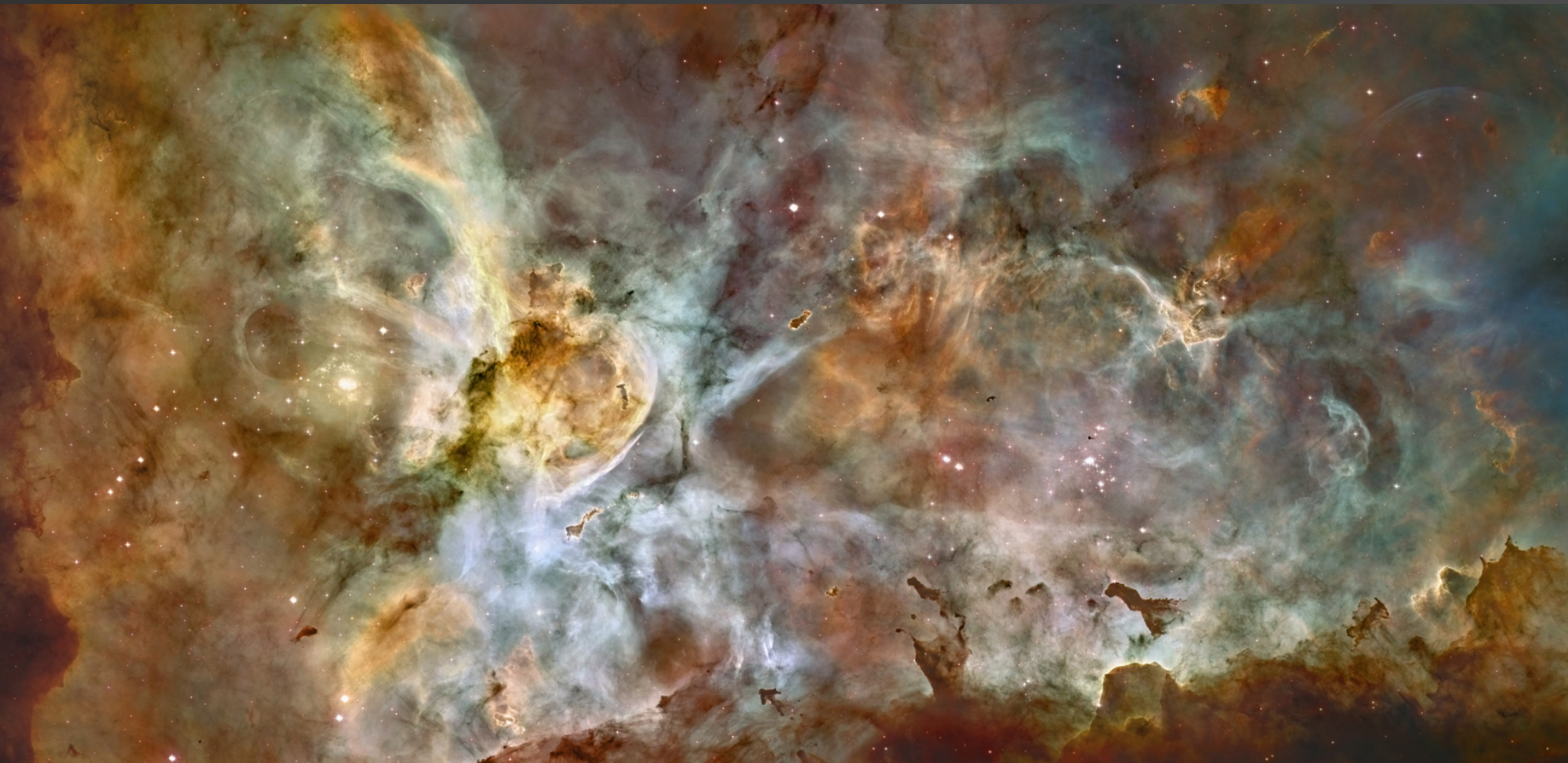
initiative vernunft



Unser R_6 -Raum = Unser Weltraum

Carina Nebula Panorama from Hubble
Credit: NASA, ESA, N. Smith (U. California, Berkeley) et al., and The Hubble Heritage Team (STScI/AURA)
source : <http://antwrp.gsfc.nasa.gov/apod/ap090524.html>

initiative vernunft



Explanation: In one of the brightest parts of Milky Way lies a nebula where some of the oddest things occur. NGC 3372, known as the Great Nebula in Carina, is home to massive stars and changing nebula. Eta Carinae, the most energetic star in the nebula, was one of the brightest stars in the sky in the 1830s, but then faded dramatically. The Keyhole Nebula, visible left the center, houses several of the most massive stars known and has also changed its appearance. The entire Carina Nebula spans over 300 light years and lies about 7,500 light-years away in the constellation of Carina. Pictured above is the most detailed image of the Carina Nebula ever taken. The controlled color image is a composite of 48 high-resolution frames taken by the Hubble Space Telescope two years ago.

R₆-Raum = Unser Werdungsraum

Photographie: Andreas Witschi

initiative vernunft



vorstoss ins woanders

initiative vernunft Impuls-Beitrag Nr. 30

Die Volle Wirklichkeit — Das Neue Weltbild des Physikers Burkhard Heim

Von Andreas Witschi, initiative vernunft

initiative vernunft

*...jetzt, wo wir ins substanzlose
vordringen, kommt erst die
„substanz“ des vortrags*

*...zum woanders sind Sie hier
richtig!
— steigen sie ein!*

Information: Am Anfang war...

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Adaptierte Illustration und Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

...das Wort

Information ist
immateriell

= weder materiell
noch energetisch

I_2

Informatorischer Raum
2 Dimensionsebenen

x_8

x_7

Wichtige Unterscheidung:
Der Informations-Träger
sagt nichts über den
Informations-Inhalt aus

*ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ Λόγος καὶ ὁ Λόγος ἦν πρὸς τὸν Θεὸν
καὶ Θεὸς ἦν ὁ Λόγος*

*en archē ēn ho Logos kai ho Logos ēn pros ton Theon
kai Theos ēn ho Logos*



*in principio erat Verbum et Verbum erat apud Deum
et Deus erat Verbum*



*Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott,
und das Wort war Gott.*

Joh. 1,1

Mögliche Interpretationen:

Λόγος ist an die Gottheit gebunden und könnte verstanden werden als Attribut oder als ein eigenständiges Wesen, das z. B. aus Gott ausfließen könnte → Emanation

„das Wort war Gott“ setzt den Λόγος mit Christus gleich
→ Inkarnation

„Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns.“

Joh 1,14

■ Was leistet das Wort ?

- Lógos (gr. Λόγος)
 - Gehalt, Sinn, geistiges Vermögen, Gesamtsinn der Wirklichkeit
 - u. a. auch: *Sprache, Rede, Beweis, Definition, Argument, Vernunft, Lehre, Lehrsatz → Logik*
- Vocable, verbal (en.)
 - *Ausdruck (das Ausdruckbare, das Aussprechliche)*
- Parole, terme (fr.)
 - *Sprache (das Vermittelbare)*
- Termine (it.)
 - *Grenze, Endpunkt, Zustand, Lage*

■ Was bedeutet Wort ?

- 字 zì (chin.)
 - 自 Selbst, von, durchdringen, seit (Ursprung)
 - 漬 Durchdringen
 - 字 Beiname, Schriftzeichen (Kalligrafie)
- 词 cí: Äusserung
- 话 huà
 - 话 Rede, Sprache
 - 画 Darstellung, Gemälde
 - 化 Umwandeln

Im transmateriellen Bereich

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Adaptierte Illustration und Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

I_2

Informativischer Raum
2 Dimensionsebenen

x_8

x_7

Der Ursprungsraum i. d. Immanenz

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Adaptierte Illustration und Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

G_4

Burkhard Heim nannte diesen mathematisch noch unverstandenen (nach dem Dimensionsgesetz zwingend die vier Koordinaten $x_9 \dots x_{12}$ aufweisenden), höchst symmetrischen Raum einmal den „GAB“-Raum für:
„Gott allein bekannt“

G-Raum
4 Dimensionsebenen

Der G_4 Raum
= der strukturell noch nicht erschlossene “Schatten” der eigentlichen Transzendenz, aus dem die Steuerung des Geschehens folgt, daher auch: *„Ursprungsraum“*

x_{12}

·

·

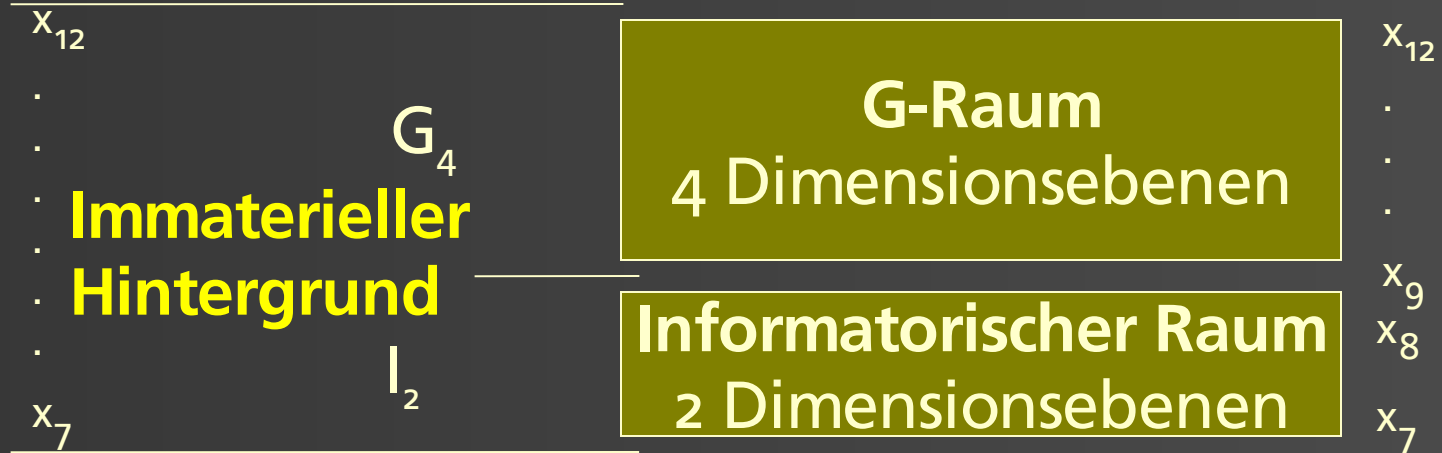
·

x_9

Der immaterielle Hintergrund

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Adaptierte Illustration und Hervorhebungen: initiative vernunft

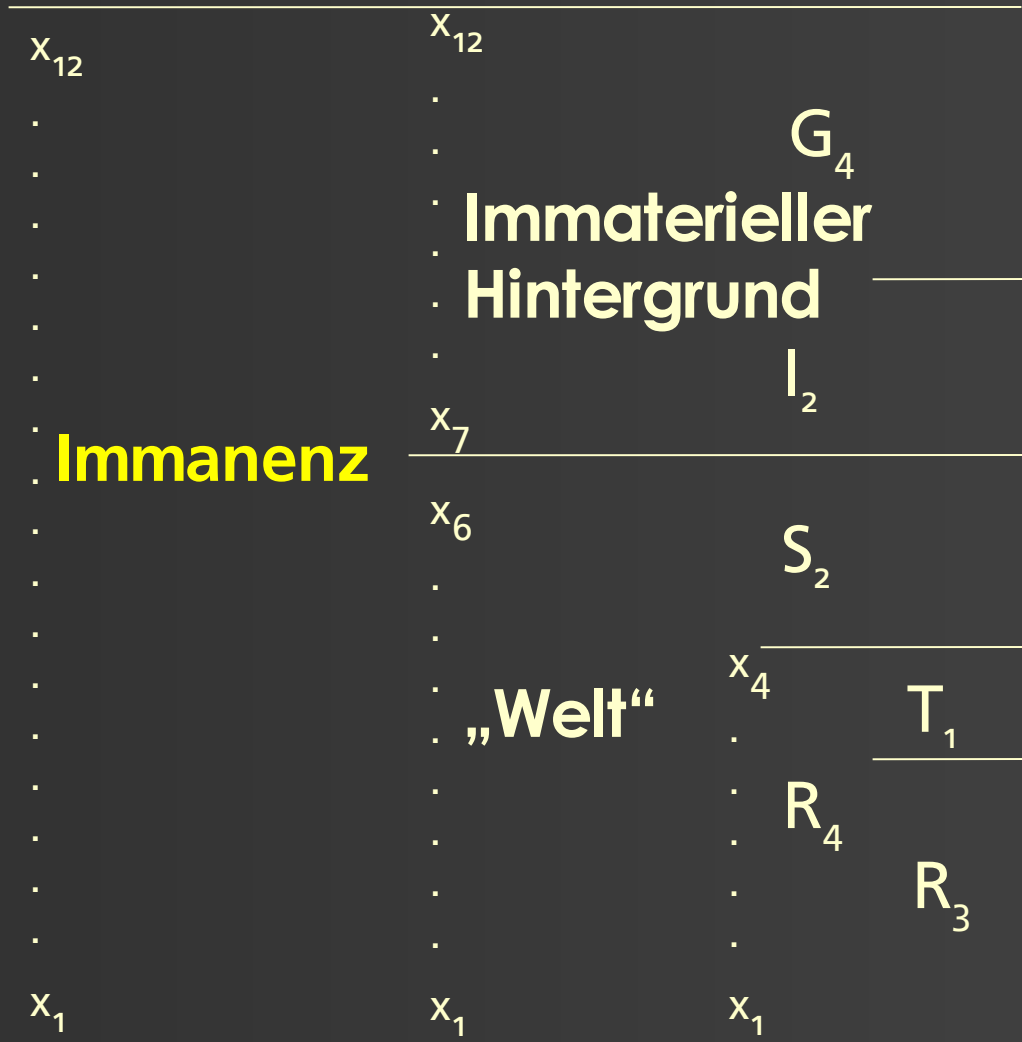
initiative vernunft



Vor- u. Hintergrund der Immanenz

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Adaptierte Illustration und Hervorhebungen: initiative vernunft

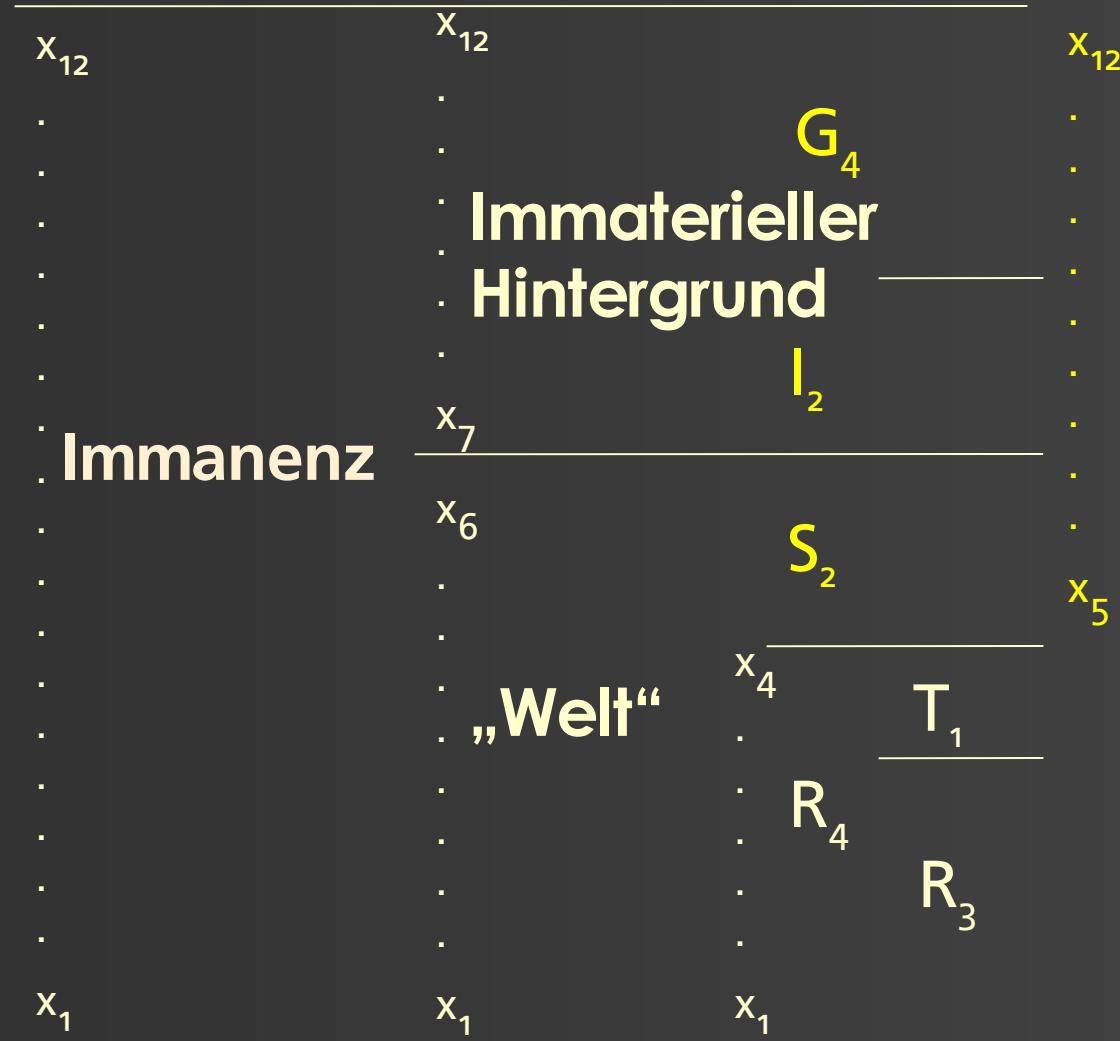
initiative vernunft



Bereich der Transdimensionen

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Adaptierte Illustration und Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft



$$S_2 \cup I_2 \cup G_4$$

umfasst $x_5 \dots x_{12}$

= Transdimensionen

Räume und Koord. der Immanenz

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Adaptierte Illustration und Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

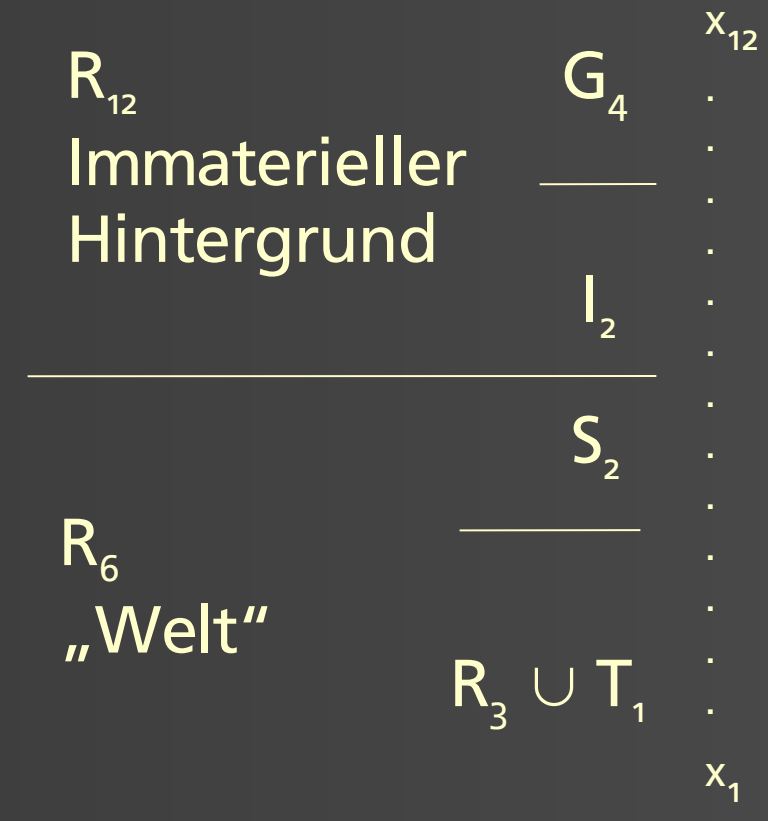


Die Volle Wirklichkeit (Modell)

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Adaptierte Illustration und Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

Immanenz



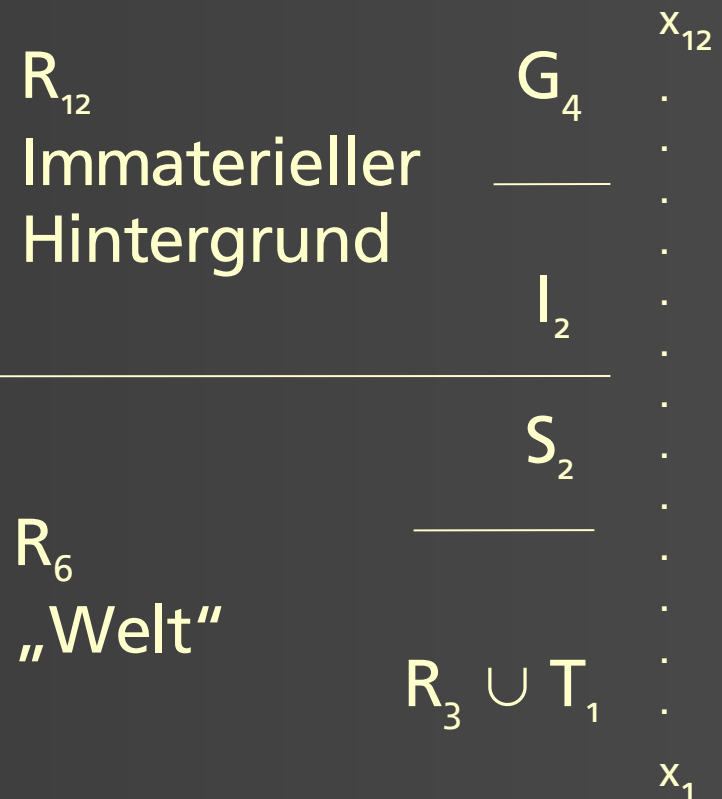
Die Volle Wirklichkeit (Modell)

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Adaptierte Illustration und Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

Transzendenz

Immanenz



Die Volle Wirklichkeit (Modell)

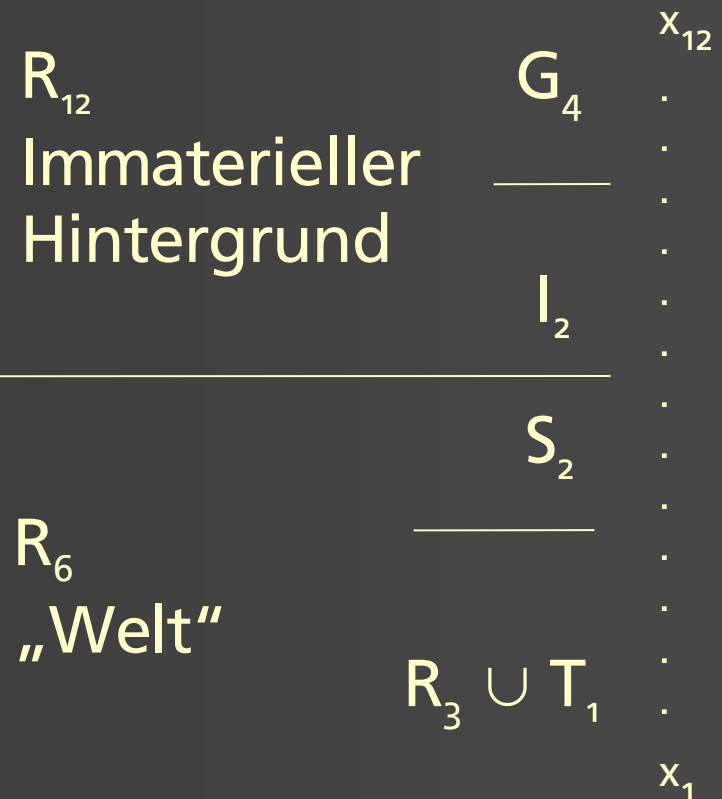
Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Adaptierte Illustration und Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

Volle Wirklichkeit

Transzendenz

Immanenz



das neue weltbild ...

initiative vernunft Impuls-Beitrag Nr. 30

Die Volle Wirklichkeit — Das Neue Weltbild des Physikers Burkhard Heim

Von Andreas Witschi, initiative vernunft

initiative vernunft

... zusammengefasst

Die Volle Wirklichkeit (Modell)

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Adaptierte Illustration und Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

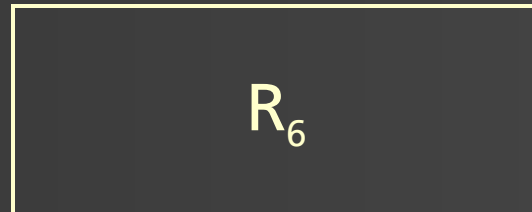
$$R_3 \cup T_1 \cup S_2$$

Bezugsraum

Die Volle Wirklichkeit (Modell)

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Adaptierte Illustration und Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft



„Welt“

Die Volle Wirklichkeit (Modell)

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Adaptierte Illustration und Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

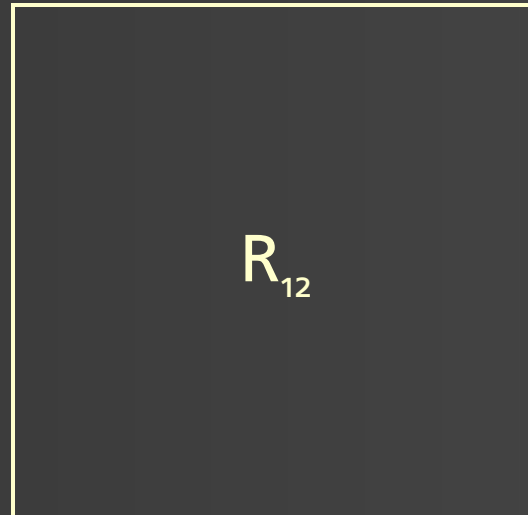


Hyperraum

Die Volle Wirklichkeit (Modell)

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Adaptierte Illustration und Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

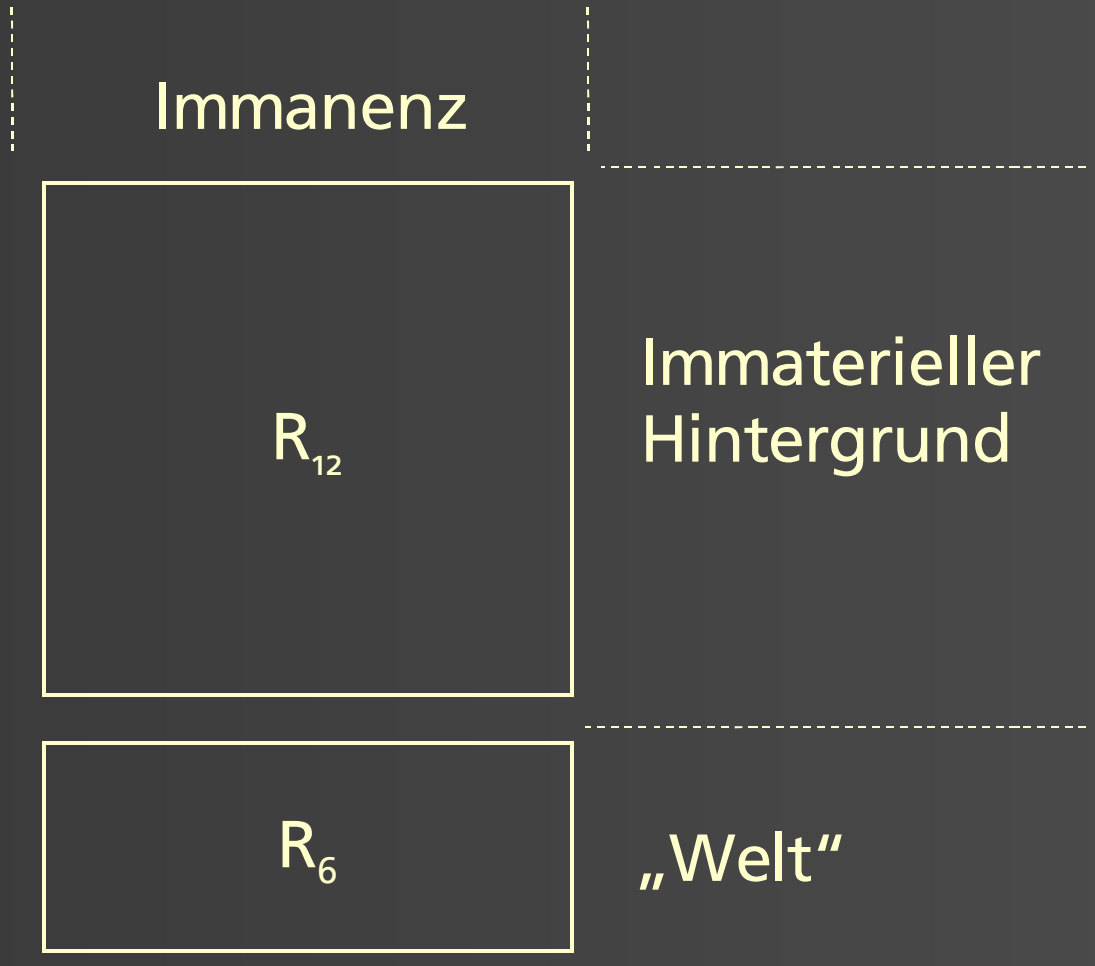


Immaterieller
Hintergrund

Die Volle Wirklichkeit (Modell)

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Adaptierte Illustration und Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft



Die Volle Wirklichkeit (Modell)

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Adaptierte Illustration und Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

Transzendenz

Immanenz

R_{12}

Immaterieller
Hintergrund

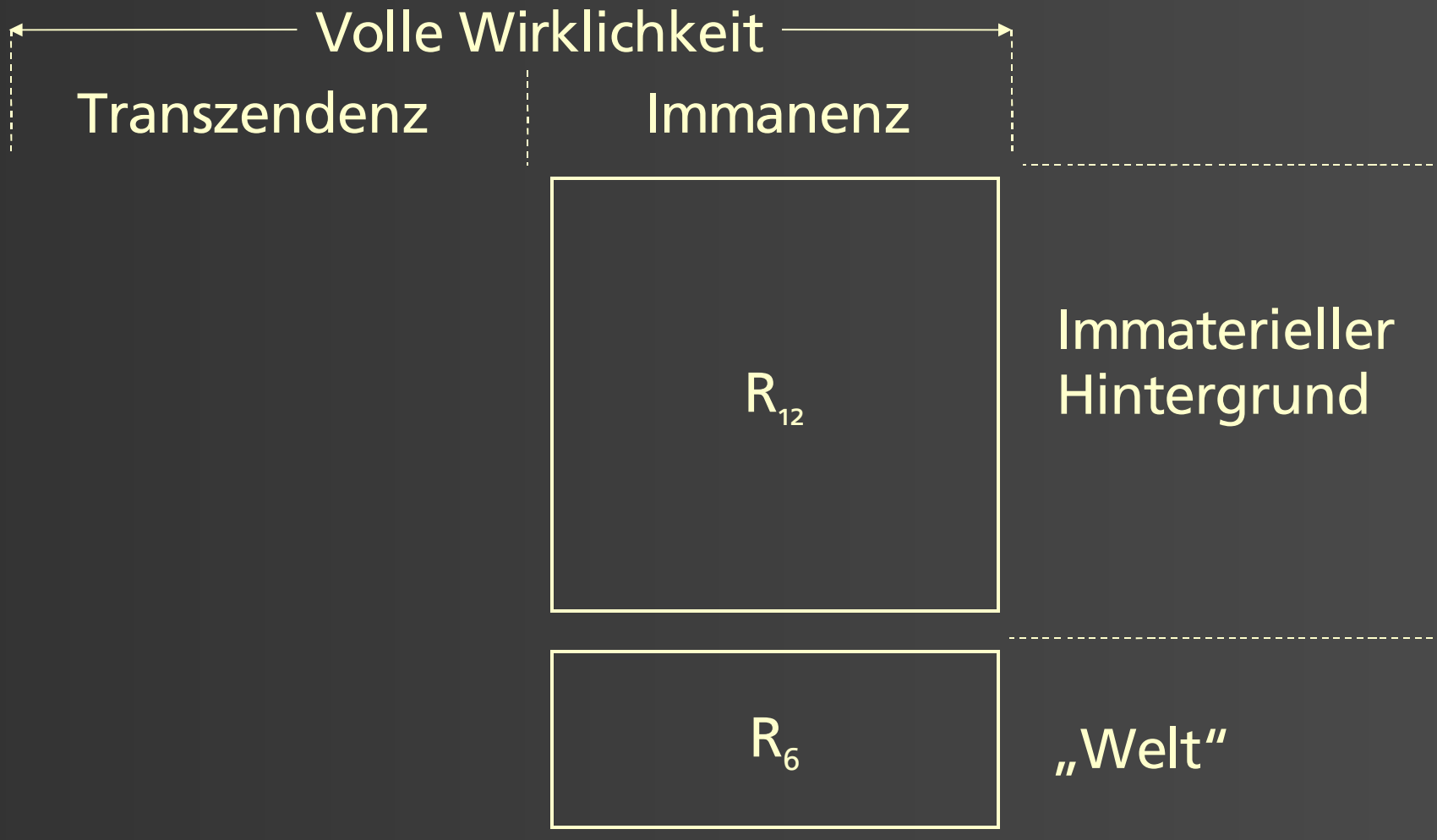
R_6

„Welt“

Die Volle Wirklichkeit (Modell)

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Adaptierte Illustration und Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft



Nur *Wägbares* ist direkt messbar

initiative vernunft

Das Gebiet der klassischen Naturwissenschaft

= R_4

= Kleiner Ausschnitt aus der Vollen Wirklichkeit

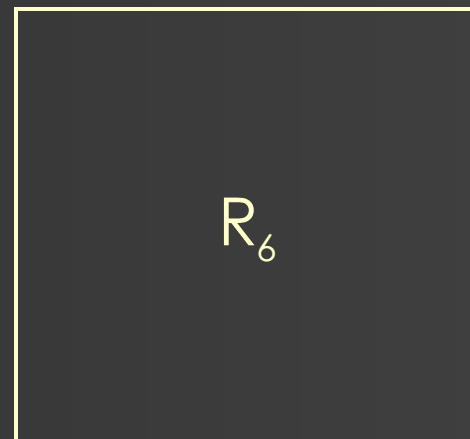
R_4

Atomare Vorgänge
= ponderabel (wägbare)
= messbar

Wirkmechanismen im Hyperraum

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Adaptierte Illustration und Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft



R_6

Träger der Naturgesetze,

Organisation, Strukturierung
der Felder+Elementarteilchen

Emanation in den
atomaren Vorgängen

Wirkmechanismen im Hyperraum

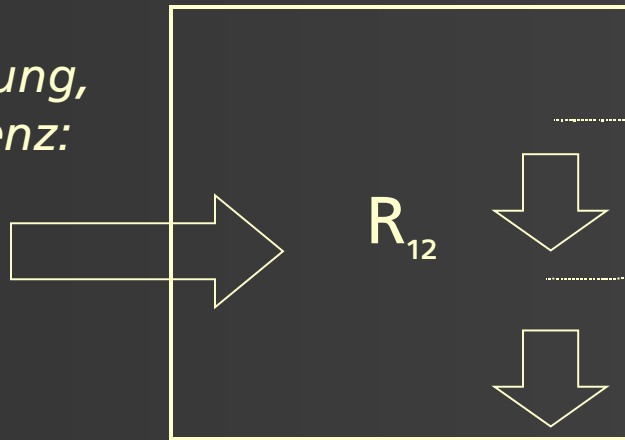
Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Adaptierte Illustration und Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

Emanierung in der Immanenz:

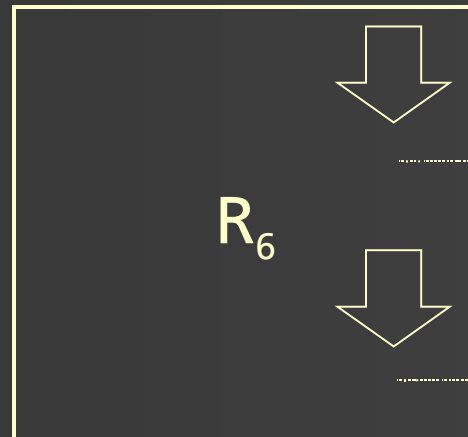
*Aus dem Ursprung,
der Transzendenz:*

Geist, Idee



Formulierung, Emanierung des Geistes, des Willens, der Idee im Hyperraum

Steuerungsinformation
Inhalt der Naturgesetze



Vermittlung, Übertragung, der Naturgesetze

Träger der Naturgesetze, Organisation,
Strukturierung der
Felder+Elementarteilchen

Emanation in den atomaren
Vorgängen

vom umfassenden weltbild ...

initiative vernunft Impuls-Beitrag Nr. 30

Die Volle Wirklichkeit — Das Neue Weltbild des Physikers Burkhard Heim

Von Andreas Witschi, initiative vernunft

initiative vernunft

... zum umfassenden und richtigen menschenbild!

Volle Wirklichkeit des Menschen

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

Bewusstsein (geistige

Prozesse, Intuition, Gedanken,
Kunstwerke)

δ Pneuma

Mentaler Bereich, Erlebnisverarbeitung

(Reflexion, logisches
Verarbeiten)

Bewusste Empfindungen

(Vorlieben, Abneigung,
Freude, seelischer Schmerz)

γ Psyche

Selbstregulative Prozesse

(Atmung, Verdauung,
Herzschlag, usw.)

Aktive Selbstgestaltung des

Lebens (z. B. Nahrung,
Bewegung, Vermehrung)

β^+ Bios β_-

Physiologische und biochemische Strukturen

Physik

α Physis

Materie und Energie:

Aufbau aus Elementar-
teilchen und deren
Wechselwirkung

Was ist der Mensch?

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

Philosophisch-existenzelle Frage:

Ist der Mensch

**Nur ein intellektuelles, biologisch aufgebautes
Denkwesen?**

(Mensch = schlecht funktionierender Computer)

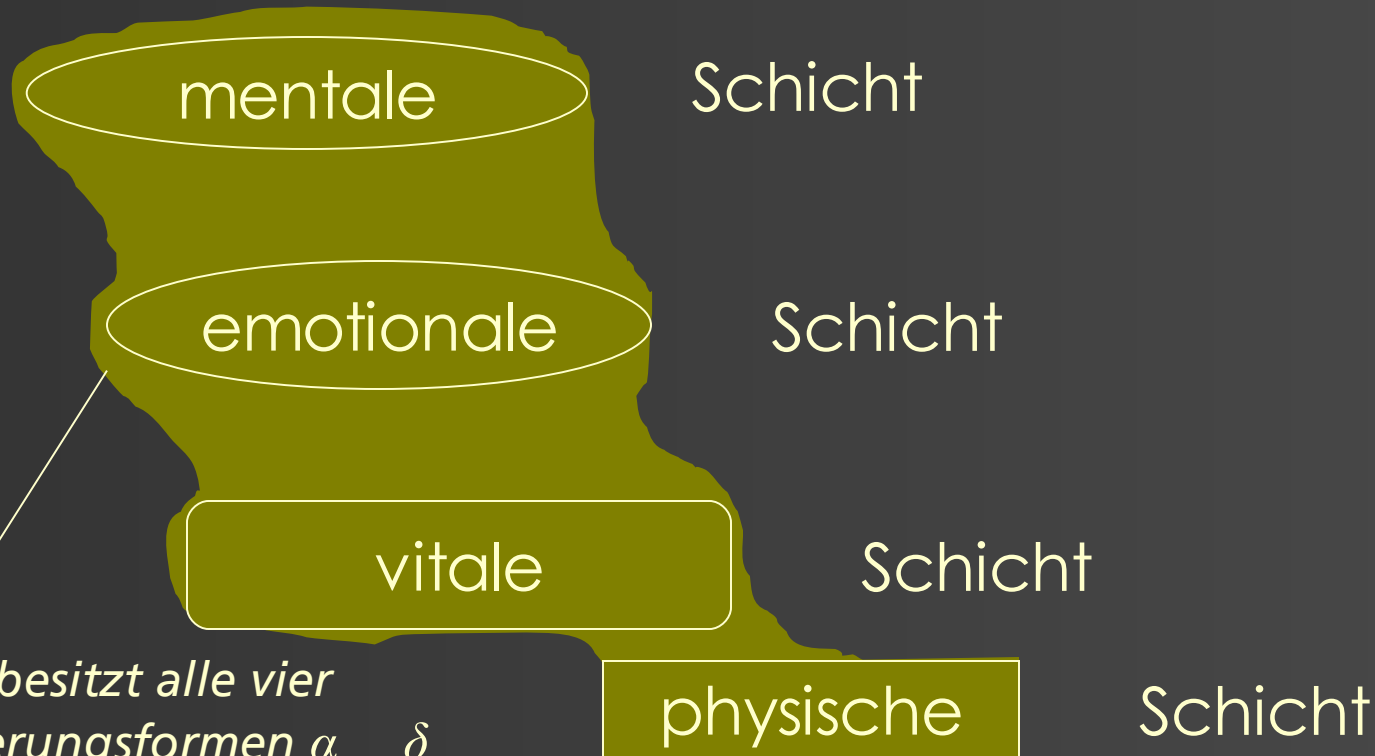
oder:

Ein Wesen mit metaphysischem Hintergrund?

Seinsebenen des Menschen

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Adaptierte Illustration und Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft

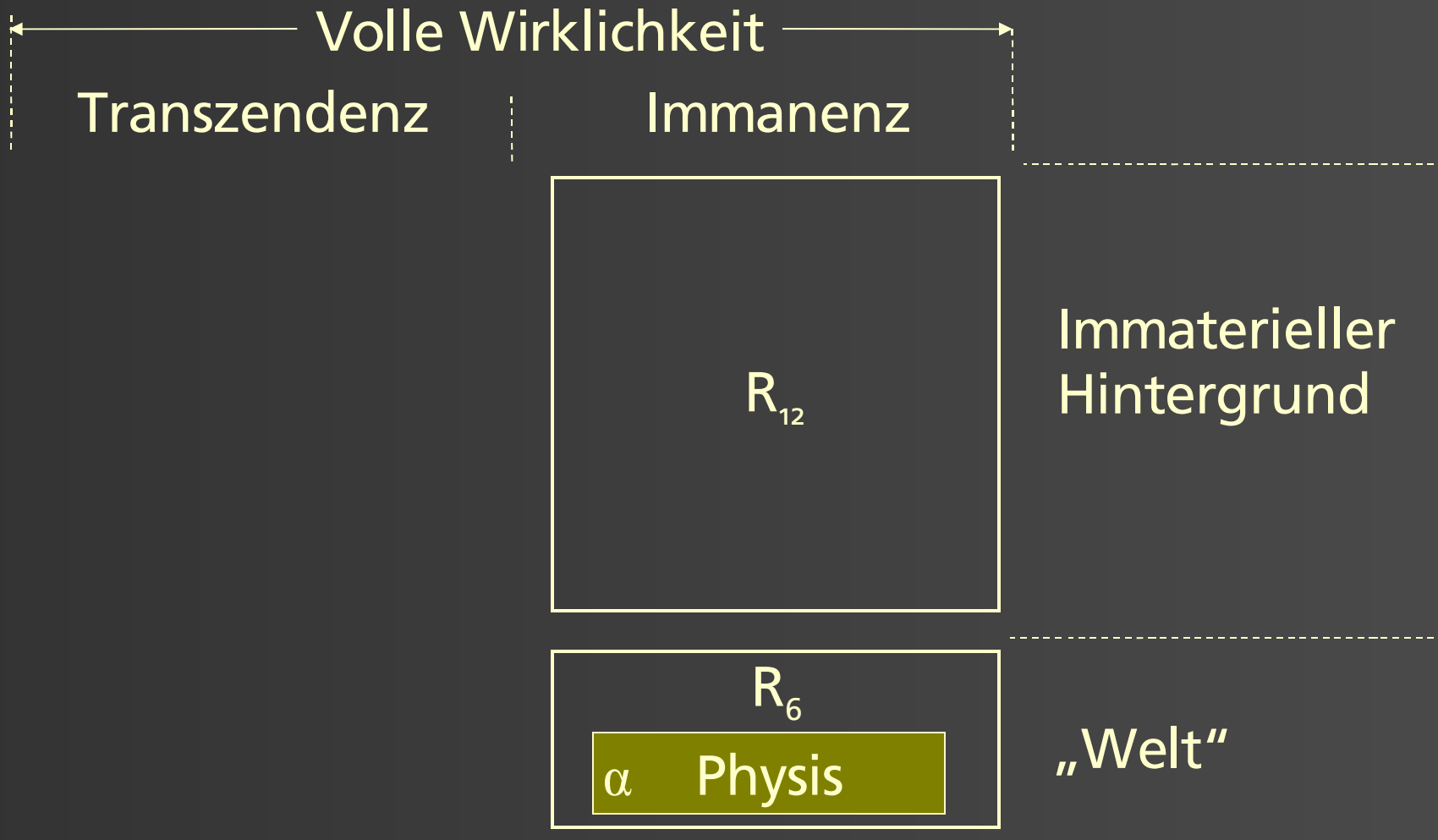


*Mensch besitzt alle vier
Konturierungsformen $\alpha \dots \delta$
(nicht bloss geschichtet,
sondern verschränkt!)*

Körperlichkeit am Menschen

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Adaptierte Illustration und Hervorhebungen: initiative vernunft

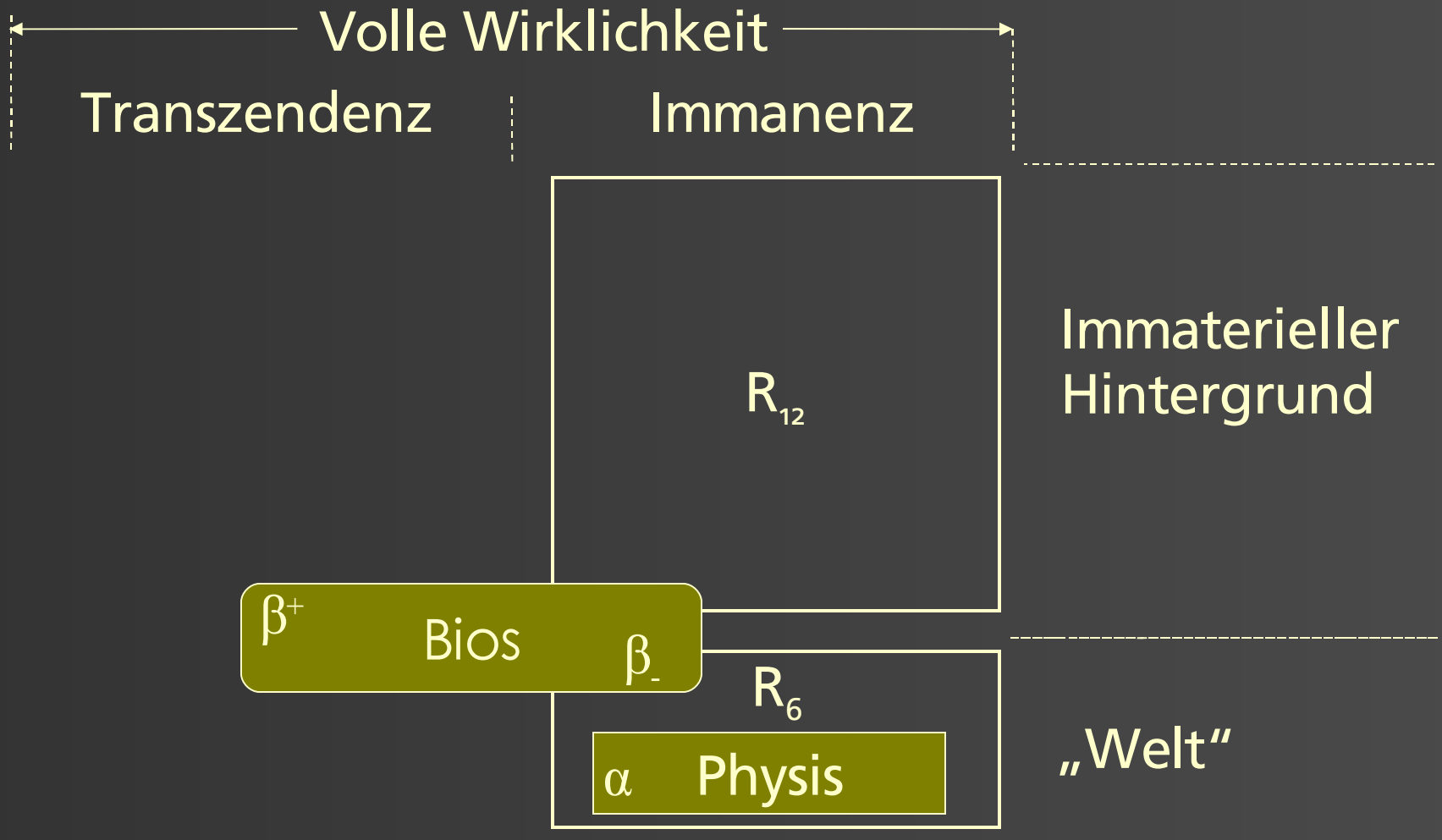
initiative vernunft



Lebendigkeit im Menschen

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Adaptierte Illustration und Hervorhebungen: initiative vernunft

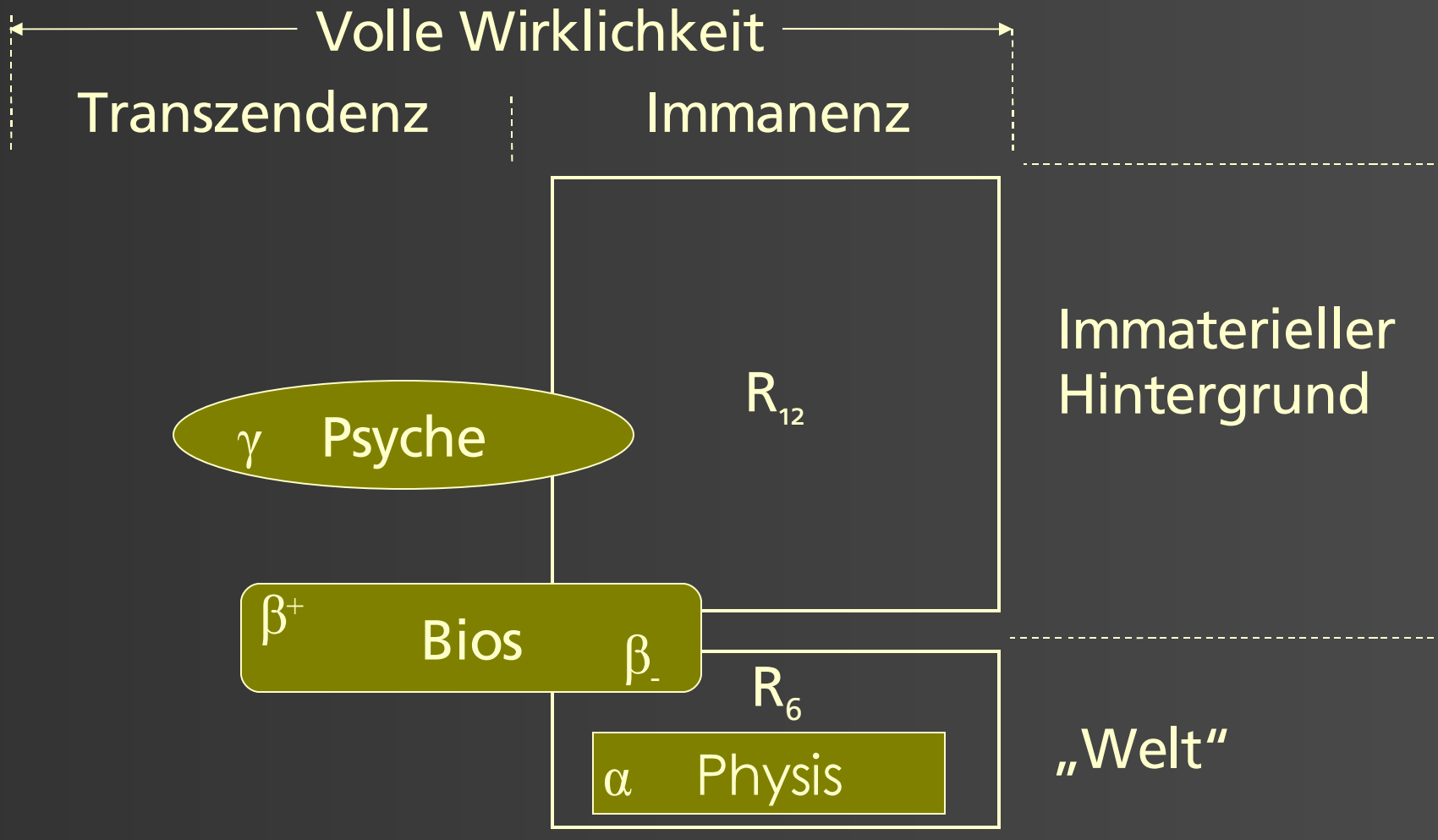
initiative vernunft



Emotionalität des Menschen

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Adaptierte Illustration und Hervorhebungen: initiative vernunft

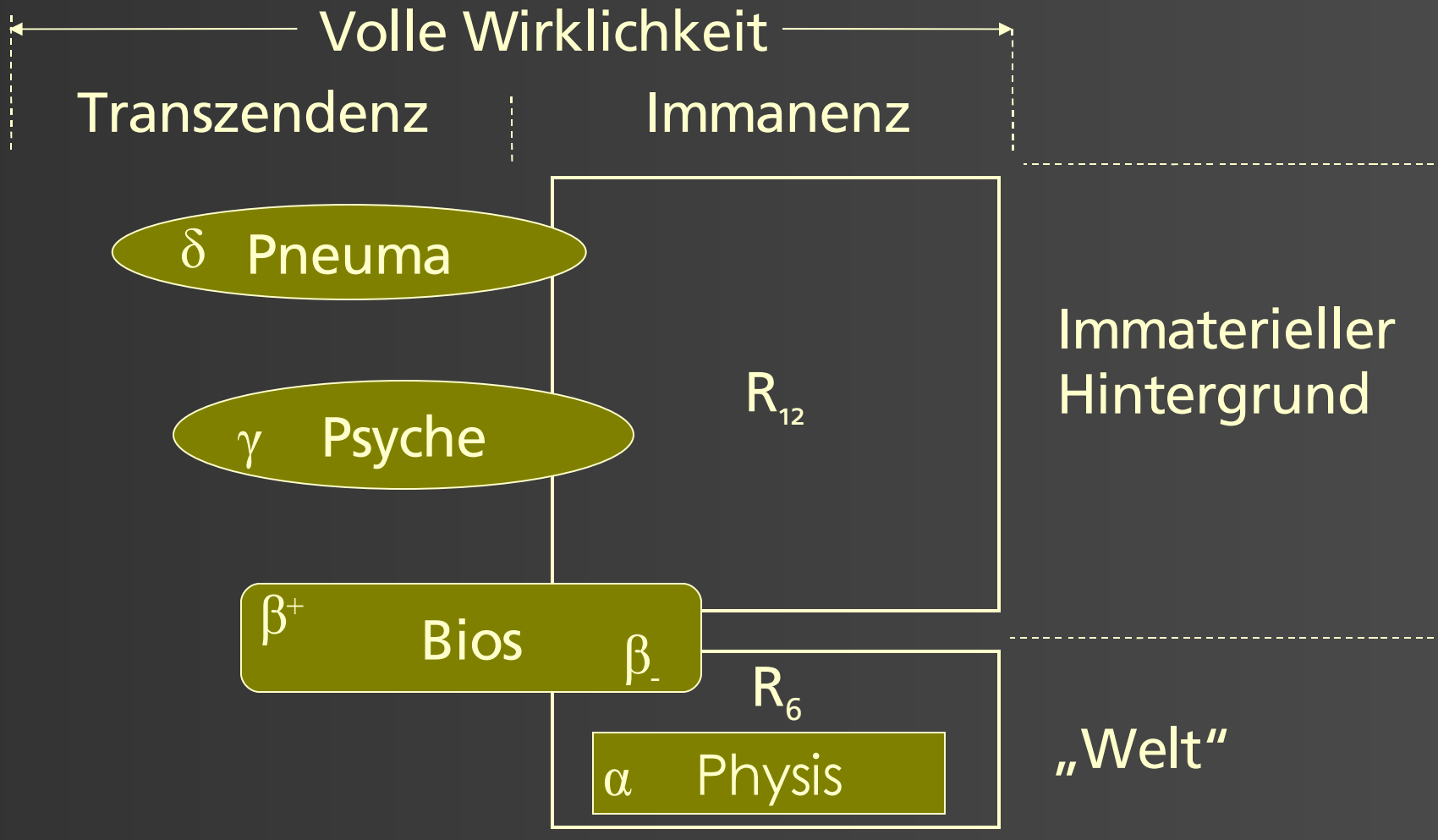
initiative vernunft



Der geistig-bewusste Mensch

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Adaptierte Illustration und Hervorhebungen: initiative vernunft

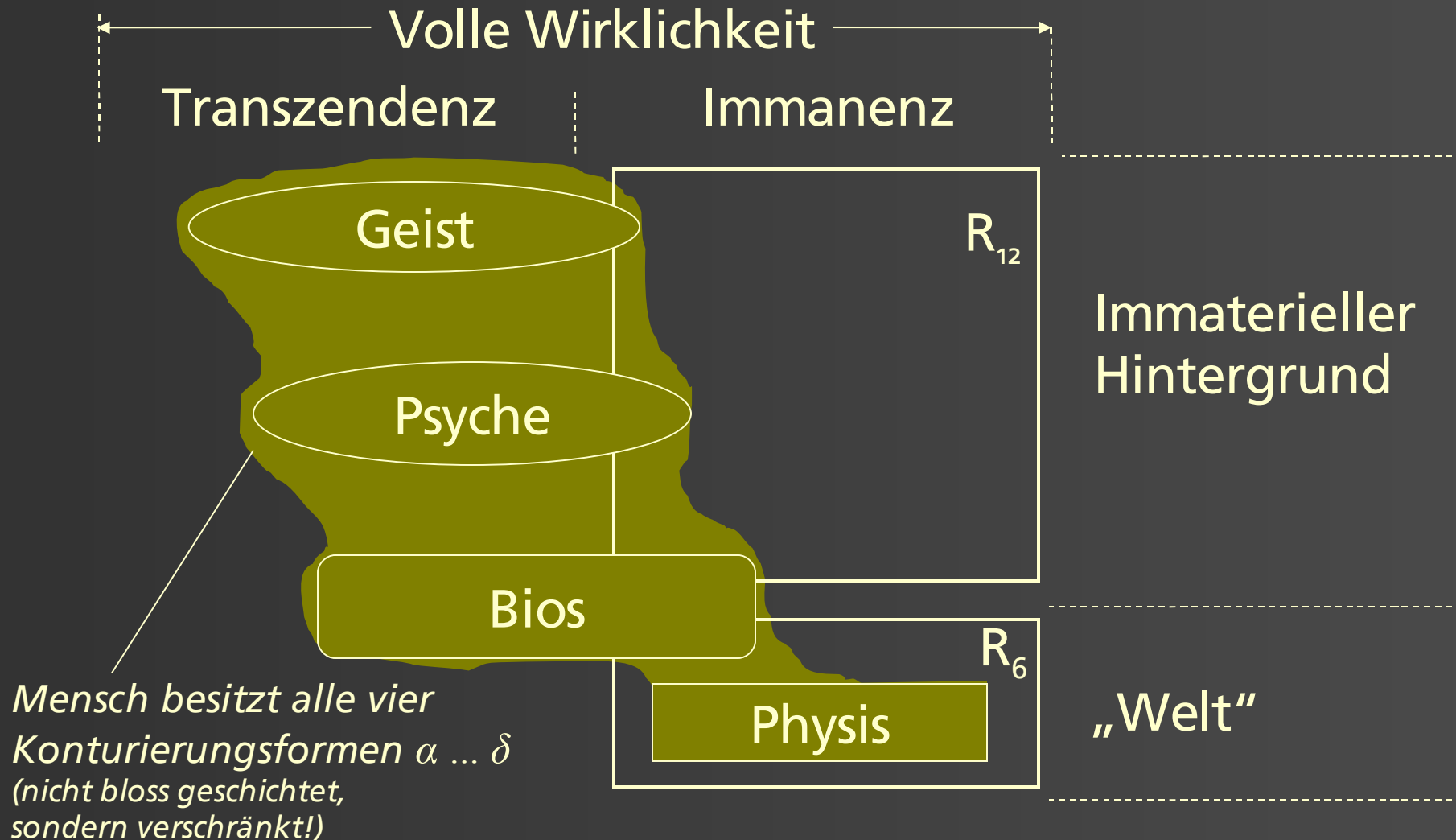
initiative vernunft



Volle Wirklichkeit des Menschen

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Adaptierte Illustration und Hervorhebungen: initiative vernunft

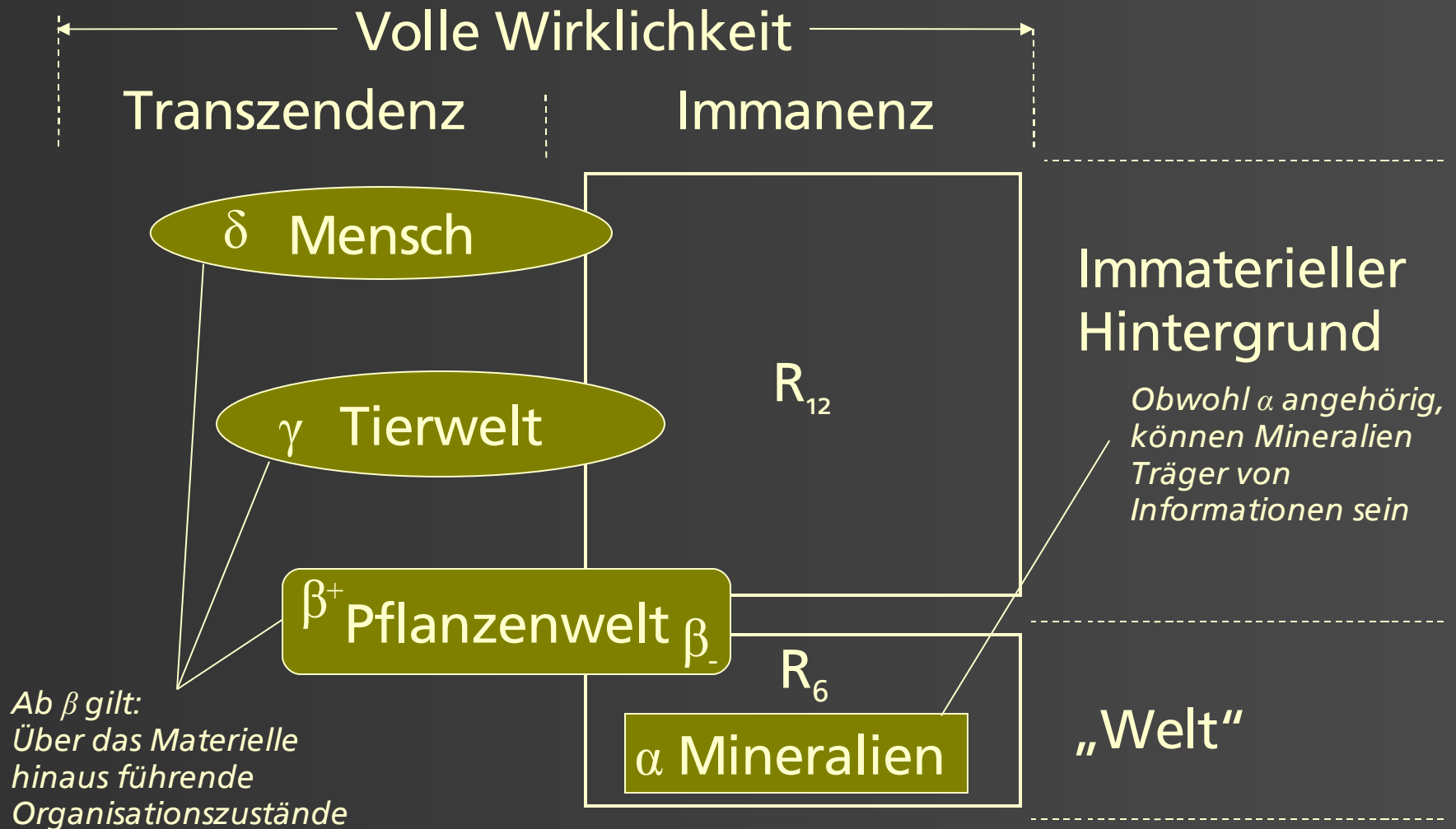
initiative vernunft



Die vier Ebenen des Seins

Quelle: Horst Willigmann, Grundriss der Heimschen Theorie
Adaptierte Illustration und Hervorhebungen: initiative vernunft

initiative vernunft



Seinsebenen und Behandlung

Ursprüngliche Darstellung entnommen von:
Wolfgang Ludwig (Dr. Frank Beck und Peter Holz in: Nachruf auf Dr. W. Ludwig)

initiative vernunft

	Seinsschicht	Krankheitsentstehung	Behandlung
δ	Pneuma Mentale Schicht Geist Philosophie ... <i>Mensch</i>	Geistige Fehlhaltung	Gespräch mit Patienten
γ	Psyche Emotionale Schicht Seele Psychologie ... <i>Tier</i>	Seelische Belastung	Psychotherapie
β	Bios Biologische Schicht Vitalität Biologie ... <i>Pflanze</i>	Stoffwechselstörung	Homöopathie
α	Physis Physische Schicht Physik Materie	Vergiftung, Verletzung	Antidot, Chirurgie
Aufbereitet von: initiative vernunft		Quelle: Dr. Frank Beck und Peter Holz: Nachruf auf Dr. W. Ludwig	

eine frage der logik

initiative vernunft Impuls-Beitrag Nr. 30

Die Volle Wirklichkeit — Das Neue Weltbild des Physikers Burkhard Heim

Von Andreas Witschi, initiative vernunft

initiative vernunft

- Syntrometrie = assoziative mehrwertige Logik
 - Wird benötigt, um die **organisatorischen** und **informativischen Qualitäten** aus den Dimensionen x_5 , x_6 und x_7 , x_8 und deren Wirkungen in physikalischen Prozessen und auf physikalische Strukturen beschreiben zu können.
 - Bspw. um eine mathematisch-physikalische Logik in eine andere, z. B. die Logik der Psyche, zu *transportieren*.

Die **Zweiwertige Alternativ-Logik** (ausschliessendes Ja/Nein; Entweder/Oder) nach **Aristoteles** reicht nicht aus, um die Komplexität des Kosmos richtig zu beschreiben.

→ „**Höhere Welten**“ erfordern für ihre richtige Beschreibung höhere Logiksysteme.

→ Burkhard Heim entwickelte die **assoziative mehrwertige Logik** (Syntrometrie) zur Einführung höherer Logiksysteme.

- Syntrometrie = assoziative mehrwertige Logik
 - Damit lassen sich qualitative Vorgänge wie Lebensprozesse oder Bewusstsein beschreiben.
 - Für Heim ist der R_6 nur noch der quantitative Manifestationsraum von Vorgängen, die sich ganz woanders abspielen.

- Syntrometrie = assoziative mehrwertige Logik
 - Heim gelang es, seine Syntrometrie in eine Beziehung zu setzen zur antromorphen (menschlichen) zweiwertigen Logik (Wahr/Falsch).
 - Ergebnis:
Konsistente Beschreibung der Welt und ihres immateriellen Hintergrundes.

- Aspektbezogene Logik — Syntrometrische Maximentelezentrik (Weltselektorgleichung)
 - 40 Jahre, sehr schwierige Arbeit
 - Manuskript 1976 fertig gestellt
 - Bisher nicht veröffentlicht
 - 400 Schreibmaschinenseiten
 - Zwecks Veröffentlichung im Besitz von
 - Prof. Dr. A. Resch, Innsbruck
 - Illobrand von Ludwiger

Exkurs: [Frage nach der Weltgleichung]

initiative vernunft

- **Weltselektorgleichung**
 - Heim stellte richtig, dass seine **Weltselektorgleichung** nicht mit dem Begriff einer **“Weltgleichung”** zu verwechseln sei.
 - Eine **“Weltgleichung”** sei mehrere Nummern zu gross und von uns nicht beschreibbar
 - Weil: Unsere, diese Physis nur ein **Ausschnitt aus einer Weltganzheit** sein kann.
 - Und nur dieser Ausschnitt ist **uns zugänglich!**
 - Infolge Körperbau und der **Struktur des Hirns**

wer zur quelle will...

initiative vernunft Impuls-Beitrag Nr. 30

Die Volle Wirklichkeit — Das Neue Weltbild des Physikers Burkhard Heim

Von *Andreas Witschi*, *initiative vernunft*

initiative vernunft

...muss gegen den strom schwimmen

(oder einfach ins internet eintauchen)

Quellen im Internet

initiative vernunft

- **Resch Verlag Innsbruck**
 - <http://www.igw-resch-verlag.at/heim/index.html>
- **Forschungskreis Heimsche Theorie**
 - <http://heim-theory.com/>
- **Zum Tode des Physikers Burkhard Heim — Nachruf von Illobrand von Ludwiger**
 - <http://www.mufon-ces.org/text/deutsch/heim.htm>
 - <http://www.mufon-ces.org/docs/heim.pdf>
- **Das Datadiwan Netzwerk**
 - http://datadiwan.de/netzwerk/index.htm?/heim/he_ood_.htm
- **Naturheilpraxis Olaf Posdzech**
 - <http://www.engon.de/protosimplex/>
- **Ernst Senkowski, Instrumentelle Transkommunikation**
 - <http://www.rodiehr.de/>

Quellen im Internet

initiative vernunft

- **initiative vernunft**

- **Impuls-Beitrag Nr. 2**

- > **Burkhard Heim - Eine Annäherung an das Physik-Genie**

- <http://initiativevernunft.twoday.net/stories/4722675>

- <http://tinyurl.com/ivoo2Heim> (PDF)

- **Impuls-Beitrag Nr. 10**

- > **Das Weltbild von Burkhard Heim - Die Volle Wirklichkeit**

- <http://initiativevernunft.twoday.net/stories/4948450>

- <http://tinyurl.com/ivo10Heim> (PDF)

- (weitere initiative vernunft Beiträge über Burkhard Heims Erkenntnisse sind in Vorbereitung)

Quellen im Internet

initiative vernunft

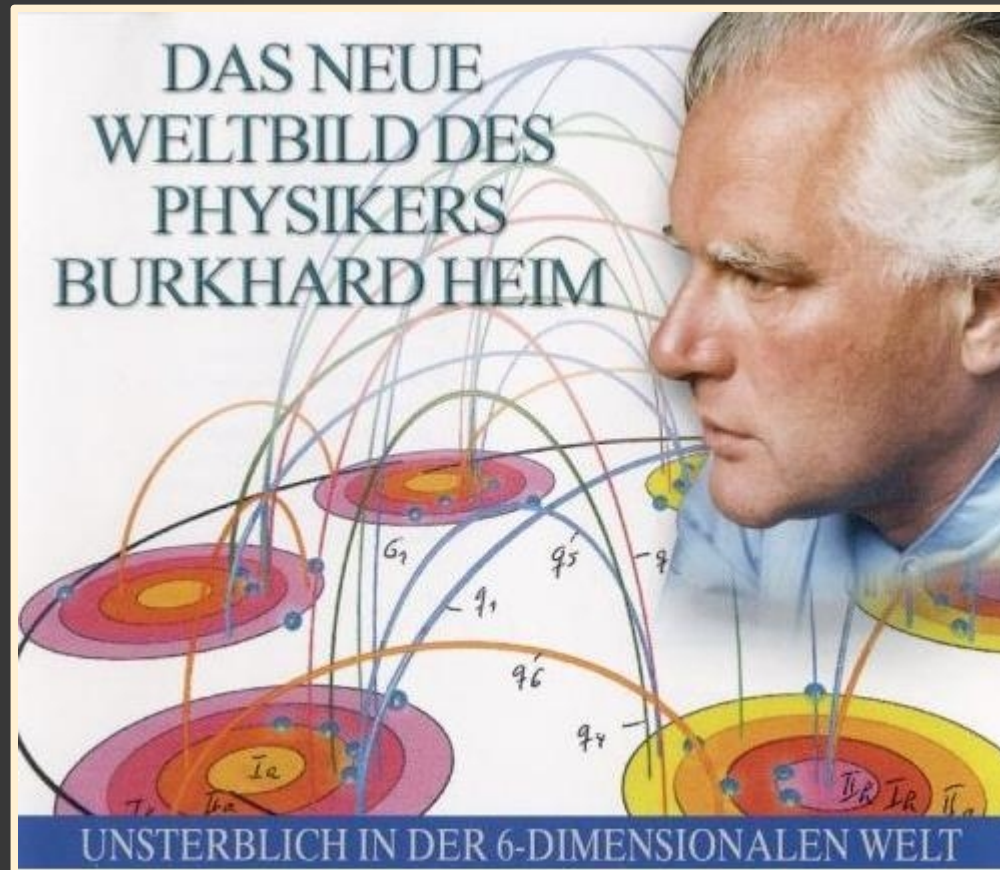
- **initiative vernunft**
 - **Impuls-Beitrag Nr. 30**
 - > **Die Volle Wirklichkeit — Das neue Weltbild des Physikers Burkhard Heim (Vortrag)**
 - <http://initiativevernunft.twoday.net/stories/5847485>
 - <http://tinyurl.com/ivo3oHeim> (PDF)
- **Armin Risi — Die Wissenschaft der Involution**
 - <http://science-of-involution.org>
 - **Einführungsbeitrag:**
 - **initiative vernunft Beitrag Nr. 8**
 - > **Die geistige Herkunft des Menschen – Einführung in die Involution**
 - <http://initiativevernunft.twoday.net/stories/4879504>

- **Das neue Weltbild des Physikers Burkhard Heim**
Unsterblich in der 6-dimensionalen Welt
4 Audio CD's (Hörbuch)

Von Illobrand von Ludwiger und Detlef Kügow (April 2006)

initiative vernunft

- ISBN 3831261288



Literaturhinweise

initiative vernunft

- Horst Willigmann, Einführung in die Heimsche Theorie
- W. Dröscher und B. Heim: Strukturen der physikalischen Welt und ihrer nichtmateriellen Seite mit Nachtrag Termselektoren, Resch-Verlag, Innsbruck 1996, 1998
- Wolfgang Ludwig (Dr. rer. nat. W. Ludwig®, Institut Biophysik, Tauberbischofsheim): Die erweiterte einheitliche Quantenfeldtheorie von Burkhard Heim
- W. Ludwig: Informative Medizin, VGM-Verlag Essen, 1999
- R. Sheldarke: Das schöpferische Universum, Meyster-Verlag, München 1981
- K. Meyl: Potentialwirbel Bd. 1 und 2 sowie Elektromagnetische Umweltverträglichkeit Teil 1 und 2. Indel GmbH, 1990-99

Literaturhinweise

initiative vernunft

- N. Hartmann: Probleme des geistigen Seins. W. de Gruyter, Berlin, 1962
- R. O. Becker: Der Funke des Lebens. Piper, München, Zürich, 1994
- R. G. Jahn und B.J. Dunne: An den Rändern des Realen. Zweitausendeins-Verlag, Frankfurt 1999
- Roland Faber: Gott als Poet der Welt. Einführung und Übersicht über die Prozesstheologie, Vorstellung wichtiger philosophischer Erkenntnisse von A. N. Whitehead

Schlusswort

initiative vernunft

Es gibt nur zwei Arten von Menschen,
die man vernünftig nennen kann:

die, die Gott
von ganzem Herzen lieben,
weil sie ihn kennen,

und die, die ihn
von ganzem Herzen suchen,
weil sie ihn nicht kennen.

Blaise Pascal

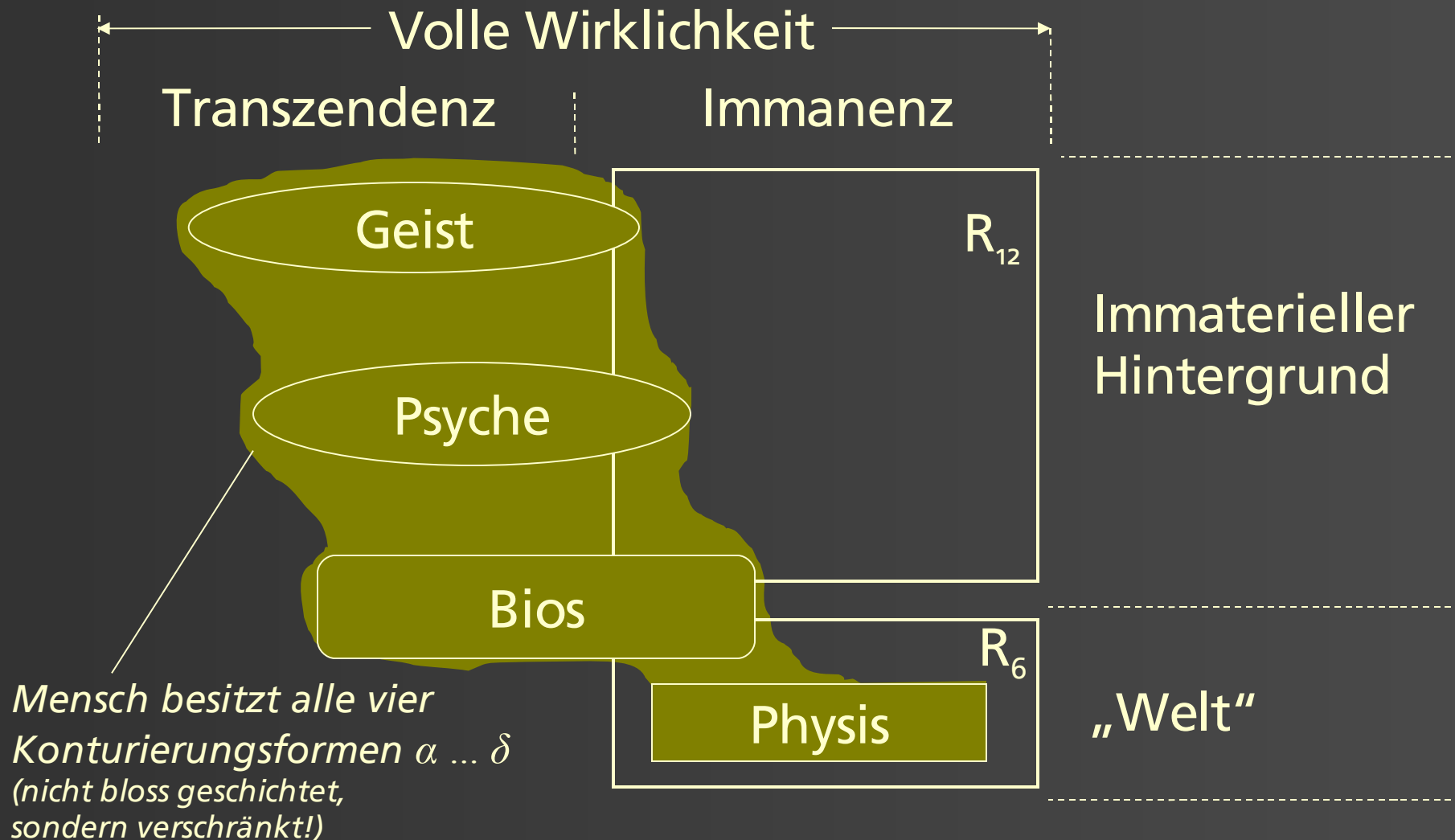
Volle Wirklichkeit des Menschen

initiative vernunft Impuls-Beitrag Nr. 30

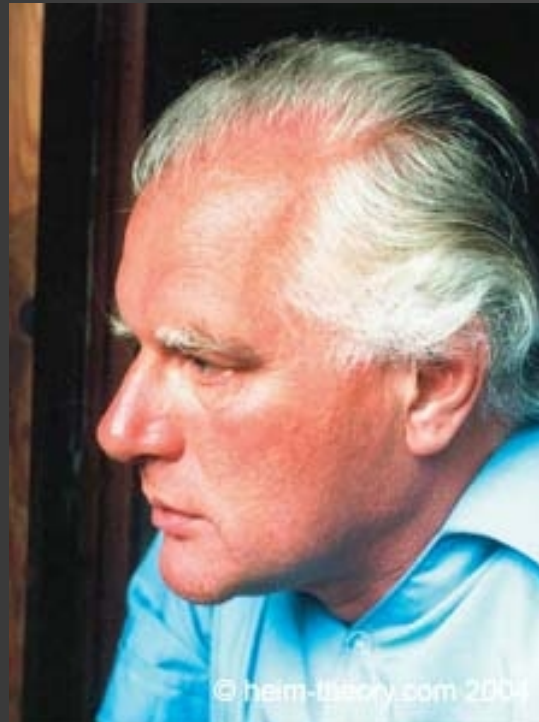
Die Volle Wirklichkeit — Das Neue Weltbild des Physikers Burkhard Heim

Von Andreas Witschi, initiative vernunft

initiative vernunft



Burkhard Heim



Physiker und Mathematiker
1925 - 2001

**Herzlichen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit !**

+Andreas Witschi+

Besuchen Sie uns
<http://initiativevernunft.twoday.net>

Schreiben Sie uns
initiative.vernunft@yahoo.de

Werden Sie initiative vernunft
Autorin oder Autor

Diskussionsrunde

... Sie haben das Wort !

Gibt es einen „Gott“?

Quelle:
<http://datadiwan.de/netzwerk/>

initiative vernunft

■ Teilnehmer:

- *“Es könnte gemäss ihrer Theorie abgestufte Intelligenz im Sinne von unterschiedlich ausgeprägten Intelligenzgraden im Universum verbreitet sein. Ist als Grenzwert dieser Abstufung "Gott" denkbar?”*

■ Burkhard Heim:

- “Wenn man die Evolution sowie die Beschleunigung der Artenentwicklung in bestimmten Zeiträumen betrachtet, die einen direkten Zugriff (aus den Transdimensionen) auf ganz bestimmte Abschnitte in der DNS voraussetzt, deutet dieses Faktum auf eine Intelligenz hin, die das ganze Universum umspannt.”
- → Vgl. Armin Risi:
Die Wissenschaft der Involution, The Science of Involution
<http://science-of-involution.org>

Gibt es einen „Gott“?

Quelle:
de.wikipedia.org

initiative vernunft

■ G. W. Leibniz

- Synthese bedeutet die Vereinigung von Teilen zu einem Ganzen, die Verbindung gegensätzlicher Dinge zu etwas Neuem. Harmonie ist ein prägender Begriff von Leibniz' Philosophie. Er beschreibt Harmonie als Summe von unendlich vielen, unendlich kleinen Krafteinheiten, sogenannten Monaden, den Urbestandteilen der Weltsubstanz, die durch Gott vereint wurden und so die Welt zusammenhalten.
- Leibniz geht davon aus, dass Gott alles aus dem Nichts geschaffen hat (creatio ex nihilo) und alles, was Gott geschaffen hat, gut ist. Daraus ergibt sich die Schlussfolgerung, dass überall eine wunderbare Ordnung zu finden ist. Als Beispiel nennt er die Zahlen, da dort keine Veränderungen vorgenommen wurden.

Gibt es einen „Gott“?

Quelle:
de.wikipedia.org

initiative vernunft

■ Isaac Newton

- Als tiefreligiöser Mensch entwickelte er seine Auffassung aus seinen unitarischen Gottesvorstellungen heraus. In seinem Hauptwerk Principia führte er aus: „...er [Gott] währt stets fort und ist überall gegenwärtig, er existiert stets und überall, er macht den Raum und die Dauer aus.“ Und in seinem Werk Opticks spricht er noch deutlicher von seinem unitarischen Gott: „... der, da an allen Orten ist, mit seinem Willen die Körper besser bewegen kann ... in seinem grenzenlosen, gleichförmigen Sensorium und dadurch die Teile des Universums zu gestalten und umzugestalten vermag wie wir durch unseren Willen die Teile unseres Körpers zu bewegen vermögen.“ Das Sensorium Gottes, durch das er zu allen Zeiten und an allen Orten zugleich anwesend ist: Die absolute Zeit, die unbeeinflussbar und gleichmässig fortschreite und der absolute Raum, der unveränderlich feststehe, seien für den Menschen nicht sinnlich wahrnehmbar, da sie direkte Prädikate Gottes darstellten. **Dadurch aber seien erst die relativen Masse der Zeit und des Raumes möglich, mit denen sich der Mensch zur Beschreibung seiner Welt zufrieden geben müsse.**

Gibt es einen „Gott“?

Quelle:
de.wikipedia.org

initiative vernunft

■ Albert Einstein

- Einstein glaubte, dass die zufälligen Elemente der Quantentheorie sich später als nicht wirklich zufällig beweisen lassen würden. Diese Einstellung veranlasste ihn, erstmals im Streit mit Max Born, zu der berühmt gewordenen Aussage, dass der Alte (bzw. Herrgott) nicht würfle:
- *„Die Quantenmechanik ist sehr achtunggebietend. Aber eine innere Stimme sagt mir, dass das noch nicht der wahre Jakob ist. Die Theorie liefert viel, aber dem Geheimnis des Alten bringt sie uns kaum näher. **Jedenfalls bin ich überzeugt, dass der Alte nicht würfelt.**“*
- Er stützte seine Überlegungen mit verschiedenen Gedankenexperimenten, unter anderem mit dem viel diskutierten Einstein-Podolsky-Rosen-Experiment oder mit der Photonenwaage.

Was ist die Wirklichkeit?

Quelle:
de.wikipedia.org

initiative vernunft

- Werner Heisenberg (1901 – 1976)
 - Die Wirklichkeit, von der wir sprechen können, ist nie die Wirklichkeit an sich, sondern [...] eine von uns gestaltete Wirklichkeit. Wenn [...] eingewandt wird, dass es schliesslich doch eine objektive, von uns und unserem Denken völlig unabhängige Welt gebe, [...] so muss diesem [...] entgegengehalten werden, dass schon das Wort »es gibt« aus der menschlichen Sprache stammt und daher nicht gut etwas bedeuten kann, das gar nicht auf unser Erkenntnisvermögen bezogen wäre. Für uns gibt es eben nur die Welt, in der das Wort »es gibt« einen Sinn hat. - Physik und Philosophie, S. Hirtzel, Stuttgart, 1959

Was ist die Wirklichkeit?

Quelle:
de.wikipedia.org

initiative vernunft

- Demokrit (460 – 371 v. Chr.)
 - „Nur scheinbar hat ein Ding eine Farbe, nur scheinbar ist es süß oder bitter; in Wirklichkeit gibt es nur Atome und leeren Raum.“

Wichtige Wissenschaftler

Quelle: Wolfgang Ludwig, Die erweiterte einheitliche Quantenfeldtheorie von Burkhard Heim

initiative vernunft

- Isaac Newton (1643 – 1727)
 - Licht, das an grossen Massen vorbeigeht (Sternenlicht nahe an der Sonne) sollte beschleunigt werden.
 - In Wirklichkeit vermindert sich die Lichtgeschwindigkeit.
 - Newtons Auffassung von absolutem Raum und absoluter Zeit dominierte über 200 Jahre lang Philosophie und Naturwissenschaft bis zu Albert Einsteins Relativitätstheorie und der Heisenberg'schen Unschärferelation.

Wichtige Wissenschaftler

Quelle: Wolfgang Ludwig, Die erweiterte einheitliche Quantenfeldtheorie von Burkhard Heim

initiative vernunft

- Gottfried Wilhelm Leibniz (1646 – 1716)
- Isaac Newton (1643 – 1727)
 - Entwickelten unabhängig voneinander die **Infinitesimalrechnung**

Wichtige Wissenschaftler

Quelle: Wolfgang Ludwig, Die erweiterte einheitliche Quantenfeldtheorie von Burkhard Heim

initiative vernunft

- W. Wien (1864 – 1928)
- J. W. Rayleigh (1842 – 1919)
- J. H. Jeans (1877 – 1946)
 - Theorien bzgl. Abstrahlung warmer und heisser Körper.
 - Diese Theorien (bzgl. Intensität und Frequenz) gaben die gemessenen Werte falsch wieder:
 - „Ultraviolett-Katastrophe“
 - „Infrarot-Katastrophe“

Wichtige Wissenschaftler

Quelle: Wolfgang Ludwig, Die erweiterte einheitliche Quantenfeldtheorie von Burkhard Heim

initiative vernunft

- Max Planck (1858 – 1947)
 - Das von Planck 1900 eingeführte Wirkungsquantum h beseitigte diese Fehler.
 - Der klassische Satz „natura non facit saltus“ (die Natur macht keine Sprünge) erwies sich als falsch.
 - Planck postulierte, dass Energie nicht kontinuierlich, sondern in kleinsten Portionen, = quantisiert, auftritt.
 - → Umsturz im Weltbild der Physik

Wichtige Wissenschaftler

Quelle: Wolfgang Ludwig, Die erweiterte einheitliche Quantenfeldtheorie von Burkhard Heim

initiative vernunft

- Max Planck (1858 – 1947)
 - Planck führt ein:
 - Eine kleinste Länge
 - Die Plank'sche Länge mit $2,48 \cdot 10^{-33}$ cm
 - Eine kleinste Zeiteinheit
 - Chronon, Elementarzeit
 - Die Plankzeit mit $6,2 \cdot 10^{-43}$ sec
 - Beide sind nicht unterschreitbar.

Wichtige Wissenschaftler

Quelle: Wolfgang Ludwig, Die erweiterte einheitliche Quantenfeldtheorie von Burkhard Heim

initiative vernunft

- H. Minkowski (1864 - 1928)
 - Führt den „*Minkowski-Raum*“ ein
 - = 4-dimensionaler *Raum*,
 - Bestehend aus Raum + Zeit
 - = 4-dimensionale Raumzeit
 - Raum und Zeit nicht voneinander trennbar

Wichtige Wissenschaftler

Quelle: Wolfgang Ludwig, Die erweiterte einheitliche Quantenfeldtheorie von Burkhard Heim

initiative vernunft

- Albert Einstein (1879 – 1955)
 - 1905 Spezielle Relativitätstheorie (SRT) beseitigte Newton's Fehler.
 - 1916 SRT + Einbeziehung der Gravitation = Allg. Relativitätstheorie (ART).
 - Einstein verliess den gewohnten, „euklidischen Raum“ mit linearen Koordinaten zugunsten einer **gekrümmten Raumzeit**.

Wichtige Wissenschaftler

Quelle: Wolfgang Ludwig, Die erweiterte einheitliche Quantenfeldtheorie von Burkhard Heim

initiative vernunft

- R. H. Dicke (1916 – 1997)
 - Annahme einer kosmischen Reststrahlung (kosmische Hintergrundstrahlung) mit einer Temperatur von 3 K.
 - 1954 Behebung der Fehler in den Theorien der schwarzen Körperstrahlung.
 - Führt zu: Grundlagen der Laserstrahlung.

Wichtige Wissenschaftler

Hauptquelle: Institut für Grenzwissenschaften IGW, Andreas Resch Verlag, Innsbruck
Ergänzungen: initiative vernunft

initiative vernunft

- Burkhard Heim (1925 – 2004)
 - 1952 Vorstellung der Metronenrechnung
 - ~ 1978 und 1984: Elementarstrukturen der Materie
 - Vollständige und korrekte Berechnung der Teilchenspektren (empirisch bestätigt !)
= Erste fehlerfreie einheitliche Quantenfeldtheorie in der Geschichte der Physik
 - Mehrwertige Logik (Syntrometrie), ermöglicht:
 - Vorstoss in die qualitativen Bereiche
 - 1980: Postmortale Zustände und Televariante Areas
 - 1996: 12-dimensionaler Hyperraum (mit W. Dröscher)

alles hat ein...

initiative vernunft Impuls-Beitrag Nr. 30

Die Volle Wirklichkeit — Das Neue Weltbild des Physikers Burkhard Heim

Von Andreas Witschi, initiative vernunft

initiative vernunft



initiative vernunft Impuls-Beitrag Nr. 30

Das Neue Weltbild des Physikers

Burkhard Heim von initiative vernunft

steht unter einer Creative Commons

Namensnennung-Keine kommerzielle

Nutzung-Keine Bearbeitung 2.5 Schweiz

Lizenz.

Beruh auf einem Werk unter

initiativevernunft.twoday.net.

ende.

und einen neubeginn !

geben sie dieses dokument darum sehr gerne weiter